Stadtarchiv Mannheim

Nachlaß

Hermann Heimerich

Zugang: 24/1972

361

Best.-Nr. 16583/1. Regis GmbH. Bonn-Beuel. Nachdruck verb.

32

75. Geburtstag

1960.

SOENNECKEN
BONNA ES DIN A4

Polizeipräsident Dr. Leiber

Mannheim, den 21. Dezember 1960

Verehrter Herr Professor P. Heinrich!

Nach dem gestrigen Festakt konnte ich leider nicht mehr bleiben, um Ihnen meine persönlichen Glückwünsche zu entbieten, weil wir zu Hause erwartungen Besuch hatten, dem ich mich noch widmen mußte. So darf ich Ihnen durch diese Zeilen von Nah und Fern zu Ihrem Festtage gratulieren.

Als ich 1928 als Regierungsrat an das Polizeipräsidium Mannheim versetzt wurde und damit in meine Vaterstadt [nicht Schulstadt] zurückkehrte, hatten Sie gerade Ihr Amt als Oberbürgermeister angetreten. Die Beziehungen der damals staatlichen Polizei zur Stadtverwaltung unterhielt naturgemäß mein einstiger Chef Pol Präs. P. Bader persönlich, aber ich erinnere mich noch heute gern an jene Zeit, wo P. Zeiler, P. Lautzler und andere Herren der Kommunalverwaltung die Sachbearbeiter für polizeiliche und verwaltungsrechtliche Angelegenheiten waren, die mit dem Polizeipräsidium täglich zu tun hatten. Leider folgten recht bald die Zeiten der Demonstrationszüge, der Saalschlachten, des Rowdytums der SA und SS, der Schmähartikel des „Hakenkreuzbanners", wo es für P. Bader immer schwerer wurde, sich polizeilich durchzusetzen. Die beschämenden Vorgänge des März 1933 kann ich

nicht vergessen. Einige Zeit konnte ich dann noch in aller Stille manchem helfen, bis ich aus der hiesigen Oberversicherungsamt versetzt und damit „kaltgestellt" wurde. Es war mir eine besondere Freude, als ich Ihnen nach dem Kriege erstmals wieder begegnen konnte. In Ihrer zweiten Amtszeit konnte ich dann im Rahmen der Stadtverwaltung die Mannheimer Polizei wieder aufbauen und bis Ihnen für die weitgehende Selbständigkeit, die Sie meiner Dienststelle hierin, noch immer sehr zu Dank verpflichtet.

Es ist mein aufrichtiger Wunsch anlässlich Ihres heutigen Festtages, dass Ihnen noch viele Jahre hindurch eine gute Gesundheit und damit die Voraussetzung für weitere erfolgreiche Arbeit im öffentlichen Leben beschieden sein möge. Ich weiss, dass für Sie die Möglichkeit, auch in Zukunft Schaffenskraft und Wirkungsfähigkeit zu haben, viel bedeutet und über manche Enttäuschung hinweghilft, die niemandem erspart bleibt.

Nochmals gratuliere ich Ihnen recht herzlich und übermittle Ihnen zugleich für das bevorstehende Weihnachtsfest und das Neue beginnende Jahr 1961 auch im Namen meiner Frau meine besten Wünsche

Ihr

R. Leiker

erl

PHILIPP FRANK

21. Dezember 1960

Sehr verehrter Herr Professor Heimerich,

es ist ein Geschenk des Himmels, wenn man seinen fünfundsiebzigsten Geburtstag in körperlich und geistig so frischer Form feiern kann, wie es Ihnen vergönnt ist. Mit den Vielen, die Ihrer heute in freundschaftlicher Verbundenheit gedenken, darf auch ich Ihnen im Namen des Aufsichtsrates der Motoren-Werke Mannheim unsere aufrichtigen und herzlichen Glück- und Segenswünsche übermitteln und Ihnen gleichzeitig unseren ganz besonderen Dank für die guten und wertvollen Dienste zum Ausdruck bringen, die Sie dem Unternehmen in schon mehr als einem Jahrzehnt erwiesen haben. Wenn ich dabei in die Erinnerung rufe, dass Sie uns in all den Jahren immer bereitwilligst Ihr Wissen, Ihre Erfahrungen und Ihre ganzen Verbindungen zur Verfügung gestellt haben, so tue ich das nicht mit dem Gefühl, Ihnen Selbstverständliches zu sagen; denn ich weiss, wie selten eine so strenge Auffassung von Pflicht und Verantwortung anzutreffen ist, mit der Sie schon immer eine jede Aufgabe in Ihrem grossen und vielfältigen Wirkungskreis angegangen sind. Diese Bereitschaft, stets alle Kraft und die ganze Persönlichkeit in wirtschaftlichen wie auch politischen Dingen in die Waagschale zu legen, ist in meinen Augen heute mehr denn je notwendig, um unserem Volk und unserem Lande, dessen Schicksal wir alle teilen, eine gute Zukunft zu schaffen.

Sehr verehrter Herr Professor Heimerich, möge Ihrem Wirken auch in der Zukunft Segen und Anerkennung beschieden sein. Möge Ihnen aber auch ein gütiges Geschick die zu allem Beginnen notwendige Gesundheit erhalten und Ihnen noch viele ungetrübte Jahre schenken.

Ihr sehr ergebener

Ihr Frank

Herrn Professor
Dr.jur., Dr.rer.oec.h.c.
Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m

Bassermannstrasse 3o a

DR. IUR. F. SCHANDALIK
WIRTSCHAFTSPRÜFER - STEUERBERATER

Mannheim, 20. Dezember 1960
Otto-Beck-Str. 28

erl.

Herrn
Professor Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich
M a n n h e i m
A 2, 1

Sehr geehrter Herr Professor !

Zur Vollendung des 75. Lebensjahres bitte ich Sie, meine besten Wünsche für diesen Tag und noch lange Jahre körperlicher und geistiger Frische entgegenzunehmen.

Mit verbindlichen ~~Grüßen~~
Ihr ~~sehr~~ ergebener

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

erl

TELEGRAMM

aus HEIDELBERG F

Nr. ____, 21 **W. vom** 21.12.60 **19** 60, 1005 **Uhr**

= LX19 =

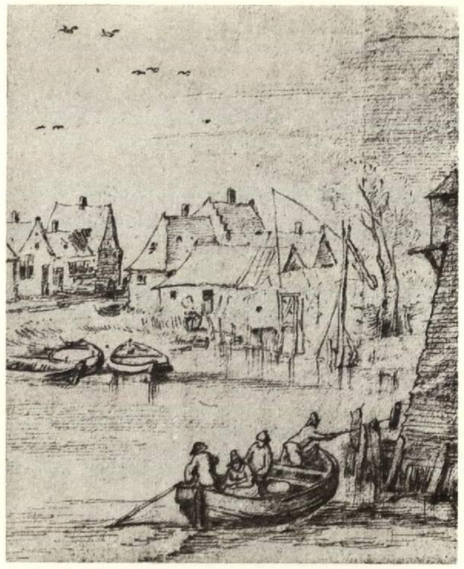
PROF HEIMERICH

BASSERMANNSTR 30/A MANNHEIM =

HERR UND FRAU VON BECK

SENDEN HERZLICHSTE GLUECKWUENSCHE ZUM HEUTIGEN

GEBURTSTAG UND FUER ALLE ZUKUNFT +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm

JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Thiemig, München 1,2,34.5

C 187 LX 19

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

aus MANNHEIM/2

Nr. ____, 21 **W. vom** 21. DEZ. **19** 60, 1410 **Uhr**

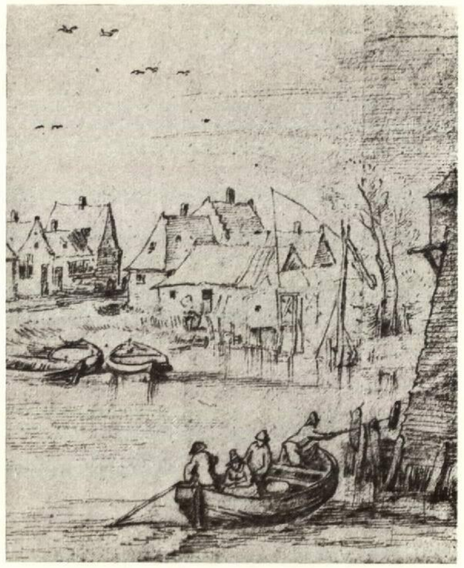
= LX 19 = HERRN

PROF. DR. DR. HEIMERICH

MANNHEIM BASSERMANNSTR 30A

ZUM 75. GEBURTSTAG GRATULIERT HERZLICHST =

RECHTSANWALT DR. JOSEF THOMAS QU7 17 +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm

JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Thiemig, München 1,2,3,4,5

C 187 LX 19

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

erl.

aus MANNHEIM F

Nr. ____, 21 W. vom 21. DEZEMBER 19 60, 1433 Uhr

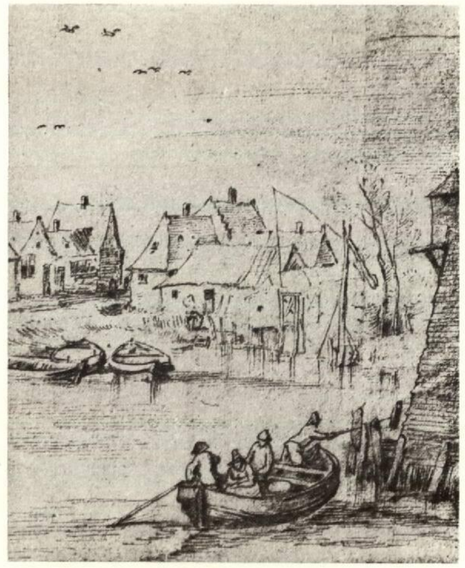
= LX 19 = PROFESSOR

HERMANN HEIMERICH

MANNHEIM BASSERMANNSTR 30A

HERZLICHE GLUECKWUENSCHE ZU IHREM 75. GEBURTSTAGE =

WALTER KRAUSE UND FRAU +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm

Thiemig, München 1,2,34,5

C 187 LX 19

JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

DR. JUR. ET RER. POL., DR. RER. POL. h.c.
H. L. HAMMERBACHER

(17a) MANNHEIM 1
POSTFACH 976

20. Dezember 1960.

Herrn
Professor Dr.Dr.h.c. Hermann HEIMERICH
M a n n h e i m
Bassermannstrasse 30a

Mein lieber Herr Heimerich!

Wenn wir uns auch anlässlich des Festaktes, den die Stadt Mannheim und die Wirtschaftshochschule zu Ihren Ehren stattfinden lassen, begegnen werden, so ist es meiner Frau und mir doch ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen auch auf diesem Wege noch einmal zu Ihrem 75. Geburtstag unsere herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln.

Es ist Ihnen ein grosses Gut verlieben, nämlich eine ausserordentliche geistige und körperliche Frische, und was können Ihnen Ihre Freunde mehr wünschen als: Gott erhalte Ihnen diesen Schatz!

In diesem Sinne drücken wir Ihnen beide die Hände.

Ihr

L. Hammerbacher

STUTTGARTER ZEITUNG

HERAUSGEBER Dr. h. c. JOSEF EBERLE · STUTTGART TURMHAUS TELEFON 29 91 71

+

Herrn Professor
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

M a n n h e i m

22.12.1960
er

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Heimerich -

auf Seite 11 unserer heutigen Ausgabe haben wir in einem Bericht darauf hingewiesen, dass Ihnen anlässlich Ihres 75. Geburtstages die Würde eines Ehrensenators verliehen worden ist.

Auch die STUTTGARTER ZEITUNG erlaubt sich, Ihnen zu dieser ehrenvollen Auszeichnung herzliche Glückwünsche zu übermitteln. Unsere Ausgabe vom 22. Dezember fügen wir als Anlage bei.

Mit verbindlicher Empfehlung

STUTTGARTER ZEITUNG
Sekretariat W

Klingler

STUTTGARTER ZEITUNG

HERAUSGEBER Dr. h. c. JOSEF EBERLE · STUTTGART TURMHAUS TELEFON 29 91 71

Herrn Professor
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

M a n n h e i m

20.12.1960
er

Sehr geehrter Herr Professor Dr. Heimerich -

in unserer heutigen Ausgabe haben wir auf Seite 12 anlässlich Ihres 75. Geburtstages einen Bericht veröffentlicht, der Sie sicher interessieren wird.

Auch die STUTTGARTER ZEITUNG erlaubt sich, Ihnen zu diesem Ehrentag herzliche Glückwünsche zu übermitteln. Unsere Ausgabe vom 20. Dezember fügen wir als Anlage bei.

Mit verbindlicher Empfehlung

STUTTGARTER ZEITUNG
Sekretariat W

Die meistgelesene Tageszeitung in Baden-Württemberg

Pflichtblatt der Wertpapierbörse Stuttgart

Blume

+

i. D. von Frau Päbst

Zum Geburtstage
die besten
Glückwünsche

75

Blumen

Die herzlichsten Glückwünsche
mit den besten Grüßen
sendet
Mannheim, 21.12.60 Ihre Ida Ziegler

49

Telegramm **Deutsche Bundespost** +

aus 0126 HEIDELBERG F 37 21 1140 =

Datum 21 XII 60 Zeit 11 52

Aufgenommen Platz MANNH durch 73

Amt **Mannheim**

4631A HEIDLBG D

PROFESSOR DR HERMANN
HEIMERICH BASSERMANNSTR 30A
MANNHEIM =

Datum Zeit

Gesendet Platz durch

Leitvermerk:

ZU IHREM GEBURTSTAG SPRECHEN WIR NOCHMALS UNSERE HERZLICHSTEN
WUENSCHE AUS UND GEDENKEN DABEI IN DANKBARKEIT IHRER HILFE BEI
UNSERER UEBERSIEDLUNG VON LEIPZIG IN UNSERE NEUE HEIMAT =
SCHMEIL QUELLE UND MEYER +

COL 30A +

Für dienstliche Rückfragen

A 14400 8.56

+ C 187, DIN A 5 (Kl. 29 a)
(VI, 2 Anl. 4)

21 XII 60 11 58

Ruth Vogel
Bassermannstraße 29

Mannheim, 20. 12. 60

Sehr verehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstage gestatte ich mir, Ihnen meine herzliche Gratulation zu übermitteln.

Möge Ihnen ein gütiges Geschick noch recht lange die gleiche körperliche und geistige Spannkraft erhalten, damit Sie sich noch manches gute Jahr Ihren beruflichen und sonstigen Aufgaben ungeschmälert widmen können.

Gleichzeitig ist es mir ein Herzensbedürfnis, Ihnen für das verständnisvolle menschliche Interesse, das Sie mir nach dem Ableben meines lieben Mannes entgegengebracht haben, meinen herzlichen Dank zu sagen.

Mit besten Grüßen und Empfehlungen an Ihre Frau Gemahlin bin ich

Ihre

Ruth Vogel.

FRANZ DREY
POLIZEIOBERRAT
LEITER DER WASSERSCHUTZPOLIZEIDIREKTION
BADEN-WÜRTTEMBERG

MANNHEIM, den 19. Dezember 1960
L 6, 10/11

Herrn
Professor Dr. Dr. h. c.
Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m
Bassermannstraße 30a

Sehr verehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstage darf ich Ihnen namens der Wasserschutzpolizei unseres Landes und nicht zuletzt im eigenen Namen aufrichtige Glück- und Segenswünsche übermitteln, die ich mit dem besonderen Wunsche verbinde, daß Ihnen noch viele Lebensjahre in geistiger und körperlicher Frische beschieden sein mögen.

Mit freundlicher Begrüßung

Ihr, Herr Professor,
sehr ergebener

Franz Drey

Dr.Paul Feuchte
Ministerialrat

Stuttgart, den 20.Dezember 1960
Richard-Wagner-Strasse 15

+

Sehr geehrter Herr Professor !

Zu Ihrem 75.Geburtstage wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute, Gesundheit und die Kraft zu weiterem erfolgreichen Wirken. Es hat mich sehr erfreut, Sie gestern in grosser Frische am Sitz der Regierung zu sehen, wobei die Erinnerung an manche Stunde Ihrer früheren Wirksamkeit wachgerufen wurde.

Ich hoffe sehr, auch in Zukunft gelegentlich wieder die Ehre einer persönlichen Begegnung und Aussprache haben zu dürfen.

Mit den besten Wünschen

Ihr sehr ergebener

ppa. Feuchte

TENAX - HARTPOST 1863

DEUTSCHER ANWALTVEREIN E.V.

Herrn Rechtsanwalt
Prof.Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

M a n n h e i m
Postfach: N 14

DEUTSCHER ANWALTVEREIN E. V. · HAMBURG 36, SIEVEKINGPLATZ 1 · TELEFON 35 37 41

Az.:

HAMBURG 36, 9.12.196o
Sievekingplatz 1, Telefon 35 37 41

H/ke

Sehr verehrter Herr Kollege !

Haben Sie besten Dank für Ihren Brief vom 5.12.196o. Seien Sie bitte dem "Anwaltsblatt" nicht böse, wenn darin bisher kein Hinweis auf Ihren Aufsatz "Das überlebte Armenrecht" veröffentlicht worden ist. Wir haben uns zwar schon oft überlegt, ob wir im Anwaltsblatt eine besondere Spalte für Hinweise auf bedeutsame Veröffentlichungen zum Anwaltsrecht einrichten sollten. Das ist bisher aber aus verschiedenen Gründen noch nicht geschehen. Eine kleine, aus der Reihe fallende Notiz im Mitteilungsteil des Anwaltsblattes "Bitte, beachten Sie den Aufsatz von Heimerich "Das überlebte Armenrecht" im Betriebsberater" würde aber m.E. irgendwie komisch und fast degradierend wirken.

Richtiger wäre es gewiss, wenn wir das Problem einer Reform des Armenrechts selbständig im Anwaltsblatt aufgreifen und dabei Bezug auf Ihre Ausführungen im Betriebsberater nehmen würden. Das können wir uns aber zumindest im gegenwärtigen Augenblick nicht leisten, weil wir dadurch Verwirrung in die jetzigen Beratungen zur Erhöhung der Armenanwalts- und Pflichtverteidigergebühren im Bundestag bringen würden. Wir müssen zunächst dafür Sorge tragen, daß dieser kleine Gesetzentwurf noch in dieser Legislaturperiode verabschiedet wird.

-2-

Sind Ihnen auf Ihren Aufsatz im Betriebsberater Zuschriften zugegangen, die eine brauchbare Lösung des Problems andeuten ? In diesem Fall wäre ich Ihnen natürlich sehr dankbar, wenn Sie uns davon unterrichten würden.

Und jetzt drehe ich den Spieß um ! Wie konnten Sie es dulden, unmittelbar vor Weihnachten geboren zu werden ? Gestern erhielt ich die Einladung zu dem Festakt am 2o.12.196o anlässlich Ihres 75.Geburtstages. Nach eingehenden Verhandlungen mit Frau und Kindern über die familienrechtliche Frage, ob es zulässig sei, noch am 2o. Dezember unmittelbar vor Weihnachten nach Mannheim zu fahren und sich so den auf dem Höhepunkt befindlichen häuslichen Festvorbereitungen zu entziehen, war ich nach schwerem Kampf unterlegen.
Ich habe mich grollend zurückgezogen und mit der Frage getröstet, wie es möglich sein konnte, daß ein so erfolgreiches Leben mit einem so unverzeihlichen Regiefehler beginnen konnte !

Mein Kompromissvorschlag: Verzeihen Sie dem Anwaltsblatt und ich verzeihe dem Regiefehler!

Mir verbleibt nunmehr, Sie um Entschuldigung für mein Fernbleiben am 2o. Dezember zu bitten und Ihnen meine herzlichen Glückwünsche und Grüße zu dem hohen Festtag zu übermitteln.

Stets Ihr ergebener

Dr. H. Brangsch

(Dr.Heinz Brangsch)
Geschäftsführer

WALZMÜHLE
REFLEX

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

erl.

aus WIESBADEN F

Nr. ____, 28 **W. vom** 21.12. **19** 60, 0928 **Uhr**

= LX19 =

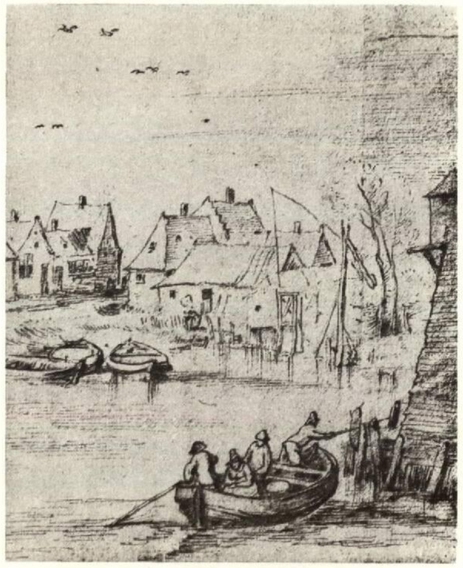
HERRN PROFESSOR DR DR HERMANN HEIMERICH

BASSERMANNSTR 30 MANNHEIM =

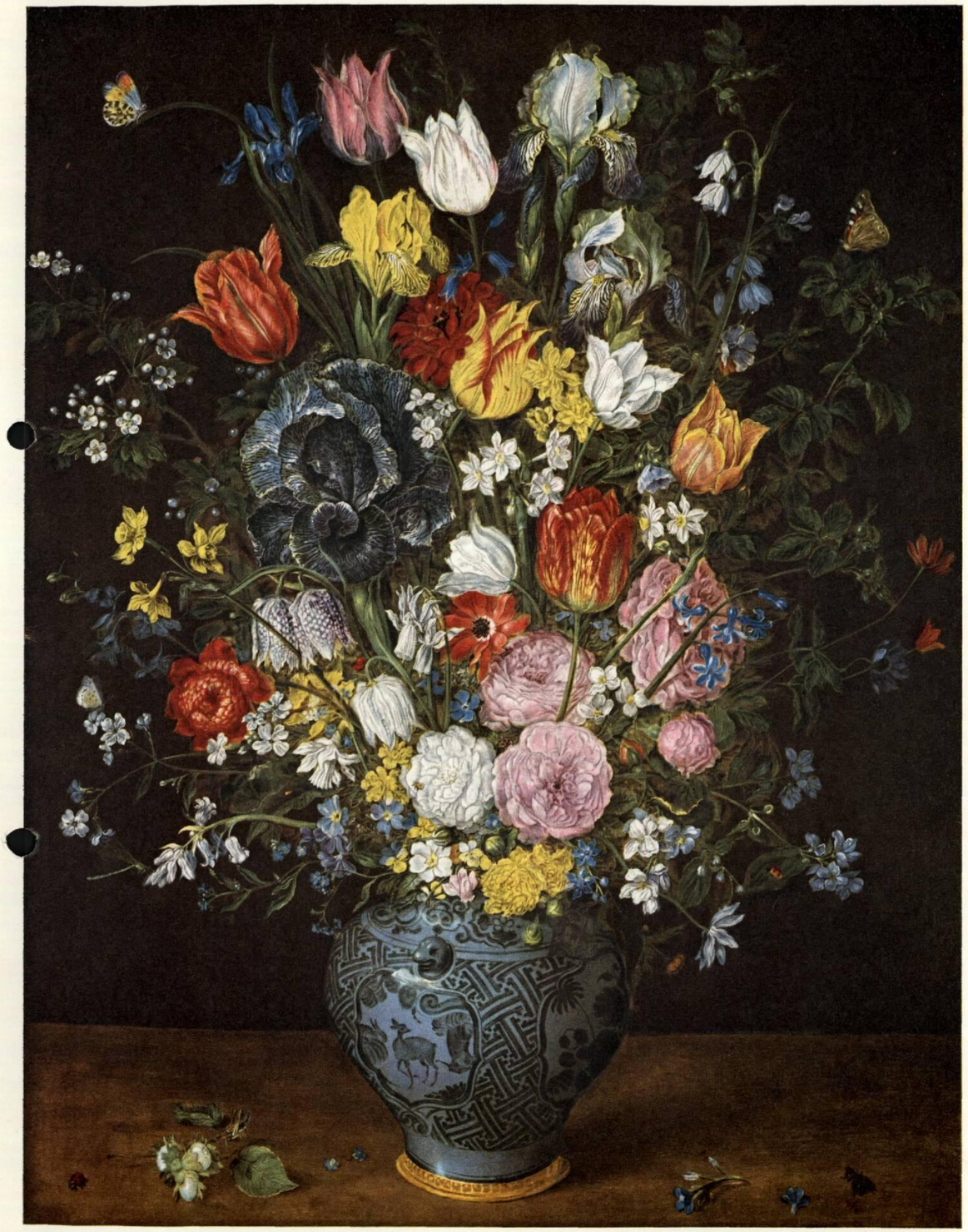
MIT BESONDERER FREUDE SENDE ICH IHNEN ZUR VOLLENDUNG

DES 75. LEBENSJAHRES HERZLICHE GLUECK UND SEGENSWUENSCHE =

DR ERNST HEISSMANN +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm



JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Triemig, München 1,2,34.5

C 187 LX 19

Frohe Weihnachten
UND VIEL GLÜCK IM NEUEN Jahr

DEUTSCHE BUNDESPOST 20

HERRN

OBERBÜRGERMEISTER A.P.

PROF. DR. HEIMERICH

MANNHEIM

Printed in Germany / Importé d'Allemagne

AFKH

WÜNSCHT IHNEN UND IHRER
VEREHRTEN FRAU GEMAHLIN
IHR SEHR ERGENENER
BERND FLOECK

z. Zt. Krankenhaus Speyerershof
bei Heidelberg.

STADT WEINHEIM

DER OBERBÜRGERMEISTER

Buch Weinheim

WEINHEIM/BERGSTR., DEN 21. Dezember 196c

Herrn

Professor Dr.Dr.h.c. H. Heimerich
Oberbürgermeister a.D.

M a n n h e i m

A 2, 1

erh.

Hochverehrter, lieber Herr Heimerich!

Zu Ihrem heutigen 75. Geburtstag möchte ich Ihnen namens der Stadt Weinheim, aber auch sehr persönlich meine herzlichsten Glückwünsche aussprechen.

Ich hatte am gestrigen Tage das Vorrecht, Zeuge der Feier zu sein, die zu Ehren Ihres Geburtstages veranstaltet wurde, und ich möchte Ihnen heute nur kurz sagen, dass ich über all die Ihnen zugesprochenen ehrenden Worte hinaus einen Dank zu erbringen habe, und zwar sowohl die Stadt Weinheim als mich betreffend, den Dank für Ihre väterliche Freundschaft.

Weinheim ist gegenüber Mannheim eine kleine Gemeinschaft,und Weinheim muss deshalb immer dankbar sein, wenn in Mannheim Männer in der Verantwortung stehen, die auch Verständnis und Herz für die Probleme der kleineren Nachbarstadt haben und zeigen. Und wenn, wie es bei mir der Fall war, ein so sehr viel Jüngerer und in der Kommunalverwaltung auch noch Unerfahrener in die Verantwortung hineingestellt wird, dann verstehen Sie wohl, dass er Grund zu ganz besonderem Dank für das Wohlwollen des älteren Freundes hat.

Darf ich Ihnen als kleine Aufmerksamkeit einen Bildband überreichen, den wir als eine Fotoreportage über unsere Stadt vor kurzem haben erscheinen lassen.

Zum Abschluss möchte ich sehr herzlich darum bitten, meine Glückwünsche auch Frau Heimerich und Ihren verehrten Frau Töchtern zu übermitteln, wie auch meine Frau bittet, ihre persönlichen Glückwünsche entgegennehmen zu wollen.

In aufrichtiger Verehrung

Ihr

Engelbrecht

(Engelbrecht)

RHEINISCHE TREUHAND-GESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
Vorstand

MANNHEIM, 21. Dezember 1960

Herrn Professor
Dr. Dr.h.c. Hermann H e i m e r i c h
em.

M a n n h e i m
Bassermannstr. 30 a

Sehr geehrter Herr Dr. Heimerich!

Wir hatten bei dem gestrigen Festakt, der aus Anlaß Ihres 75. Geburtstages stattfand, infolge des großen Andranges leider keine Gelegenheit, Ihnen unsere aufrichtigen und herzlichen Glückwünsche zu diesem Festtag auszusprechen. So möchten wir dies auf schriftlichem Wege mit unseren besten Wünschen für die Zukunft nachholen.

Mit hochachtungsvoller Begrüßung
RHEINISCHE TREUHAND-GESELLSCHAFT
Aktiengesellschaft

KÖSLER STUTTGART

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

ent.

aus PFORZHEIM F

Nr. ____, 59/58 **W. vom** 21.12. **19**60**,** 1148 **Uhr**

= LX19 =

HERRN OBERBUERGERMEISTER DR HERMANN HEIMERICH

BASSERMANNSTR 30A MANNHEIM =

LIEBER HERR KOLLEGE

ZU IHREM 75. GEBURTSTAG DEN SIE HEUTE BEGEHEN UEBERMITTLE

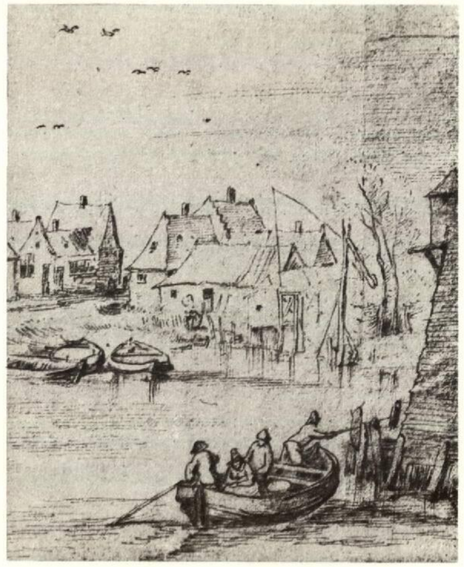
ICH IHNEN MEINE HERZLICHSTEN GLUECKWUENSCHE ICH BEDAUERE DASS

WIR UNS SO SELTEN NOCH SEHEN MIT DEN GLUECKWUENSCHEN VERBINDE

ICH FUER SIE UND IHRE FRAU DIE WUENSCHE FUER EIN SCHOENES

WEIHNACHTSFEST UND EIN GLUECKLICHES NEUES JAHR =

DR BRANDENBURG +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm

JAN BRUEGHEL D.Ä.. EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Thiemig, München 1,2,3,4,5

C 187 LX 19

Jan Brueghel d. Ä. (1568–1625) war der zweite Sohn des berühmten »Bauernbrueghel«. Seine Vorliebe für Samt und Seidenstoffe sowie Blumenstücke trug ihm den Namen »Samt- oder Blumenbrueghel« ein. In die Bilder seines Freundes Rubens malte er gelegentlich Landschaftsgründe und Blumengirlanden. Das gezeigte Stilleben ist charakteristisch für die liebevolle Durchzeichnung und zarte Farbabstimmung seiner Gemälde. Jan Brueghel, der schon zu Lebzeiten zu Ehren und Reichtum kam, wurde oft nachgeahmt, auch von seinem Sohne Jan.

DEUTSCHE BUNDESPOST

TELEGRAMM

ewl.

aus MANNHEIM F

Nr. ____, 15 **W. vom** 21.12. **19**60 ,0924 **Uhr**

= LX19 =

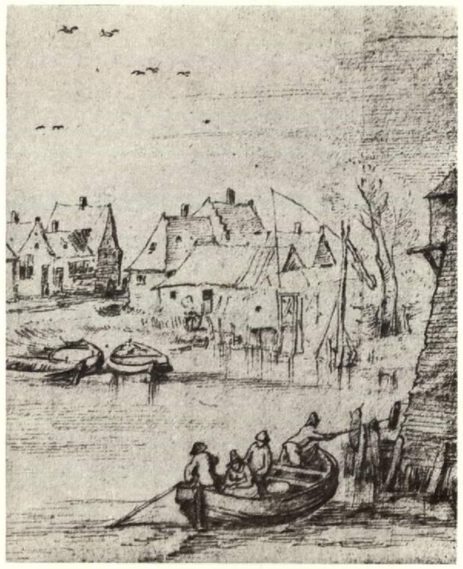
PROFESSOR HEIMERICH

BASSERMANNSTR 30 MANNHEIM =

MEINEN HERZLICHSTEN GLUECKWUNSCH

MIT ALLEN GUTEN WUENSCHEN =

HANNE DORNSEIFF +



JAN BRUEGHEL D.Ä., FISCHEREIHAFEN
VON WILLEBROCK BEI BOOM (Ausschnitt).
Nationalmuseum, Stockholm

JAN BRUEGHEL D.Ä., EIN BLUMENSTRAUSS IN EINER VASE, Kunsthistorisches Museum in Wien

Thiemig, München 1,2,34,5

C 187 LX 19

16 Telegramm **Deutsche Bundespost**

MANNHEIM F 16 21 1239 =

aus .....

Datum 21/12 Uhrzeit 1240

Aufgenommen Platz ABSCHRIFT 26 durch

Amt FA Mannheim

PROF HEIMERICH BASSERMANNSTR

MANNHEIM =

Datum Uhrzeit

Gesendet Platz durch

Leitvermerk:

ZUR VOLLENDUNG DES 75. LEBENSJAHRES UNSERE HERZLICHSTE GRATULATION

AENNE UND ANNE LINDECK +

Für dienstliche Rückfragen

+ C 187, DIN A 5 (Kl. 29 a) (VI, 2 Anl. 4)

fdn 7200 6.58

21 XII 60 12 43

98

Telegramm **Deutsche Bundespost**

aus MANNHEIM F 15 21 1257 =

Aufgenommen
Tag: Monat: Jahr: Zeit:
21.12. 1308
von: durch:
ABSCHR 39

FA **Mannheim**

PROFESSOR DR HEIMERICH

BASSERMANNSTR MANNHEIM =

Übermittelt
Tag: Zeit:

an: durch:

SEHR HERZLICHE GLUECKWUENSCHE ZUM 75. GEBURTSTAG =

HEDIN UND WILHELM +

Für dienstliche Rückfragen

Fix 19 700 1.56

+ C 137, DIN A 5 (Kl. 29 a)
(VI, 2 Anl. 4)

21 XII 60 13 30

DER BETRIEB

WOCHENSCHRIFT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT
STEUERRECHT, WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

VERLAG HANDELSBLATT G·M·B·H · DÜSSELDORF · PRESSEHAUS

Unsere neue Telefon-Sammel-Nummer ist
8 38 81
Sie erreichen uns direkt unter der
Durchwählnummer 8388 331

Herrn Rechtsanwalt
Professor Dr. Dr. h. c.
Hermann Heimerich

Mannheim
Bassermannstr. 30a

16. Dezember 1960
V/He

Sehr verehrter Herr Dr. Heimerich!

Empfangen Sie bitte meinen recht herzlichsten Dank für Ihr Schreiben vom 9. d. M. Ich selbst habe mich auch sehr gefreut, von Ihnen einen so netten Brief zu erhalten. Zwischenzeitlich habe ich den Text formuliert. Auf kurzem Raum unter dem Foto läßt sich leider eine erschöpfende Würdigung nicht durchführen. Ich hoffe aber, daß das Wesentlichste gesagt ist. Gern hätte ich die menschliche Seite noch mehr in den Vordergrund gerückt, zumal ich mich noch deutlich erinnere, in welchem Anzug ich als frisch entlassener Kriegsgefangener Ihnen im Juli 1947 gegenüberstand. Ihr Verständnis für meine damalige Lage und die Hilfsbereitschaft werde ich nicht vergessen. Umsomehr mußte ich es fast als eine Art des Undanks Ihnen gegenüber empfinden, als ich 1949 meine Kündigung aussprach. Ihre Aufforderung, sich mit mir über die Kündigungsgründe zu unterhalten, hat mir damals größten Kummer bereitet. Eigentlich hatte ich damals vor, Ihnen Einiges von Herrn Dr. Cartellieri zu erzählen. Als er mich aber seinerzeit fragte, was ich Ihnen wohl sagen würde, wurde mein Konzept völlig durcheinander gebracht. Ich hatte vor, Ihnen die Gründe offen darzulegen. Sagte mir dann aber schließlich, daß eine offene Darlegung, nachdem ich beschlossen hatte, Heidelberg zu verlassen, keinem einen Nutzen bringen würde. Eine offene

Darlegung hätte Herrn Dr. Cartellieri nur schaden können. Dies wollte ich aber auch wiederum nicht, denn Herr Dr. Cartellieri und ich haben uns eigentlich recht gut verstanden. Mir schien damals aber eine Konstellation gegeben zu sein, die bei dem starken Einfluß der damaligen Geschäftsführerin mich u. U. in eine sehr mißliche Lage hätte bringen können. Dieser Gefahr wollte ich mich unter keinen Umständen aussetzen. Die spätere Aufdeckung der Verfehlungen waren mir im Zeitpunkt meiner Kündigungserklärung nicht bekannt. Hätte ich davon Kenntnis gehabt, so hätte für mich kein Anlaß bestanden, mein damaliges Vertragsverhältnis aufzulösen.

Es liegt mir fern, das Unangenehme der Vergangenheit angehörender Dinge wieder aufzurühren. Mir ist nur sehr daran gelegen, daß Sie meinen seinerzeitigen Weggang nicht als eine Undankbarkeit Ihnen gegenüber empfunden haben, nachdem Sie mir doch seinerzeit den Sprung in eine gute Karriere ermöglicht haben.

Aller Voraussicht nach werde ich an der Feier, die die Stadt Mannheim und die Wirtschaftshochschule Mannheim zu Ihren Ehren veranstalten, teilnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener

H. Volk
Volk

Deutscher Städtetag
Geschäftsführendes Präsidialmitglied

(22c) **Köln-Marienburg,**
Lindenallee 11
Ruf 38 40 41 Hausruf 61
Fernschreiber Nr. 8 882617

15. 12. 1960

/sr

Herrn
Oberbürgermeister a.D.
Professor Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m
Bassermannstr. 30 a

+

Sehr geehrter Herr Kollege Heimerich,

zu Ihrem 75. Geburtstag, den Sie in erfreulicher Frische und Aktivität erleben, sende ich Ihnen die besten Wünsche im Namen des Deutschen Städtetages und im eigenen Namen. Wir erinnern uns in diesem Augenblick Ihrer erfolgreichen Laufbahn im Dienste der städtischen Selbstverwaltung vor 1933 und beim Neuaufbau nach dem Zusammenbruch des nationalsozialistischen Regimes. Wir erinnern uns auch dankbar der Anregungen, die Sie in dieser Zeit der Kommunalpolitik im allgemeinen gegeben haben.

Mit verbindlichen Grüßen

Ihr ergebener

Dr. Ziebill

Gustav Asmuß
STADTDIREKTOR a. D.
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER DES STÄDTEVERBANDES
BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTTGART N PANORAMASTRASSE 31

20. Dez. 1960

Herrn

Oberbürgermeister a.D.
Professor Dr.Dr. h.c. H e i m e ric h

M a n n h e i m

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 75. Geburtstag darf ich Ihnen meine herzlichsten Glück- und Segenswünsche übermitteln. Ich erinnere mich gerne an die Zeit, in der Sie im Vorstand des Städteverbandes entscheidend mitgewirkt haben. Ihre hervorragende Sachkunde, Ihr abgeklärtes Urteil und Ihre klare Stellungnahme haben in den damaligen Verhandlungen des Städteverbandes vielfach die Richtung gewiesen. Sie haben sich auch in Ihrem "Ruhestand" noch sehr aktiv um grundlegende kommunale Aufgaben bemüht.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, daß Ihnen Gesundheit und Arbeitskraft noch recht lange erhalten bleiben.

Ich benutze die Gelegenheit, Ihnen gleichzeitig die besten Wünsche zum kommenden Weihnachtsfest und zum Neuen Jahr auszusprechen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr
sehr ergebener

MANNHEIMER ANWALTSVEREIN
DER VORSTAND

Mannheim, A 2, 3
Telefon 43552 und 52253

Bruch Toni Stolze

den 20. Dezember 1960

Herrn
Professor
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich

erl.

M a n n h e i m
Bassermannstr. 30a

Hochverehrter Herr Professor Dr. Dr. Heimerich!

Der Mannheimer Anwaltsverein und ich selbst sprechen Ihnen unsere herzlichsten Wünsche zu Ihrem 75. Geburtstag aus. Vor und nach Ihrer zweiten Tätigkeit als Oberbürgermeister der Stadt Mannheim haben Sie unter uns als Rechtsanwalt gewirkt und waren und sind uns ein hochgeschätzter und lieber Kollege. Wir haben es ganz besonders begrüßt, daß Sie sich immer über Ihre Praxis hinaus für die allgemeinen Belange der Rechtsanwaltschaft eingesetzt haben und denken noch ganz besonders gerne an Ihren Artikel im Betriebsberater, der vielseitige Anregungen für eine Umstellung der Anwaltschaft auf moderne Gedanken gebracht hat. Daß sie sich nicht so ganz leicht durchsetzen und auch manche Widerstände in der Anwaltschaft zu überwinden sind, wissen Sie selbst. Das ändert aber nichts daran, daß wir Ihnen aufrichtig für diese Tätigkeit danken und immer wieder auf Ihre Gedanken zurückgreifen, um zu versuchen, dieses oder jenes in Ihrem Sinne zu verbessern.

Mein Dank gilt ganz besonders auch der freundschaftlichen Gesinnung, die Sie mir immer entgegengebracht haben. Ich bedauere es um so mehr, daß ich an der Feierstunde am Dienstag und Ihrem Vortrag nicht teilnehmen kann, weil ich eine wegen der Feiertage unaufschiebbare andere Vereinbarung habe. Mit der anliegenden Gabe des Mannheimer Anwaltsvereins hoffen wir, Ihnen eine kleine Freude zu machen.

Wir wünschen Ihnen weiter die frische und gute Gesundheit, die Sie sich bis heute bewahren konnten und noch ein langes und erfolgreiches Wirken als Anwalt in unserem Kreise. Sie dürfen auch in Zukunft unserer aller freundschaftlicher Gesinnung Ihnen gegenüber versichert sein.

Indem ich Ihnen nochmals im Namen der Mannheimer Anwaltschaft für alles danke, was Sie für diese und die gesamte deutsche Anwaltschaft geleistet haben, bin ich mit

ergebensten Grüßen
I h r

Koehler

VEREIN FÜR KOMMUNALWIRTSCHAFT UND KOMMUNALPOLITIK E. V.

BERLIN-WILMERSDORF
BONNER STRASSE 5

20.Dezember 1960

Herrn

Professor Dr.Dr.h.c. Hermann H e i m e r i c h
Oberbürgermeister a.D.

M a n n h e i m

Lieber und sehr verehrter Herr Professor Heimerich!

Ich konnte Ihnen gestern die Glückwünsche des Vereins telegraphisch übermitteln und gebe meinen eigenen Empfindungen Ausdruck, wenn ich Ihnen von ganzem Herzen noch viele gute Jahre wünsche.

Gleichzeitig muss ich mich aber einer offiziellen Mitteilung entledigen und Ihnen mitteilen, dass der Vorstand des Vereins beim Bremer Ratskeller veranlasst hat, dass Ihnen 10 Flaschen zur Belebung nach den Strapazen übermittelt werden:

1959er Ayler Kupp Spätlese
Orig.Abf. Weingut Lauer
5 Flaschen

1959er Trierer Niesgen Spätlese
Orig.Abf. Landes-Weinbaulehranstalt
5 Flaschen

Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage und mit herzlichen Grüssen

Ihr Ihnen stets ergebener

(Erwin Stein)

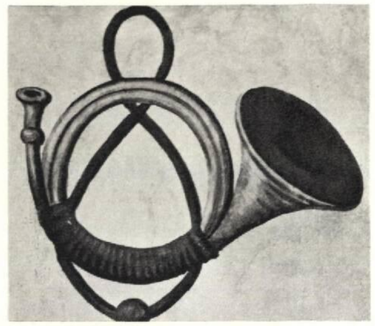
WILHELM VON KOBELL, BLICK AUF TEGERNSEE
Bayerische Staatsgemäldesammlungen, München

Vom Weg zur Neureuth schweift unser Blick über die anmutige Hirtenszene hinunter auf das Kloster Tegernsee, hinaus auf die weite Wasserfläche bis an die Kette der Vorberge. Wir glauben, selbst auf der Kuppe zu liegen und auf den grünen See hinauszuträumen: Ferienstille, Sommerglück ...

Das Bild ist charakteristisch für die sauber gegliederten und doch so reizvollen Landschaften Kobells, deren weiträumige Tiefe er am Gegensatz seiner wie geschnitzten Vordergrundfigürchen entwikkelte. Wilhelm von Kobell (1766—1853) war einer der bedeutendsten Meister der Münchner Schule.

Ebenfalls im Tegernseer Gebiet, nur einige Kilometer südlich vom Standpunkt unseres Gemäldes, nämlich im Dorf Kreuth, ist die Bleistiftzeichnung auf der Rückseite entstanden, die einen auf seinen Bergstock gestützten Forstgehilfen zeigt. Ihr Autor, der Genre-, Landschafts- und Dekorationsmaler Lorenz Quaglio d. J. (1793—1869) vertritt mit Peter Hess und Heinrich Bürkel die Münchner Genremalerei in ihren besten Leistungen. Unser Bild ist bezeichnend für die scharfe Charakteristik, mit der Quaglio die oberbayerischen Bauern erfaßt hat. Es befindet sich im Besitz der Staatlichen Graphischen Sammlung, München.

DEUTSCHE BUNDESPOST



TELEGRAMM

aus BERLIN FA 1 F

Nr. 0062 67/63 **W. vom** 19. DEZEMBER **19** 60 1220 **Uhr**

= LT = LX20 =

OBERBUERGERMEISTER PROF DR DR HC.

HERMANN HEIMERICH

GEBAEUDE DER RHEINISCHEN HYPOTHEKENBANK A2,1

MANNHEIM =

SEHR VEREHRTER HERR PROFESSOR HEIMERICH,

UNSERE HERZLICHEN GLUECKWUENSCHE ZUM 75. GEBURTSTAG

VERBINDEN WIR MIT AUFRICHTIGEM DANK FUER FOERDERUNG

UNSERER ARBEIT UND MIT RUECKHALTLOSER ANERKENNUNG

IHRER LEISTUNGEN ALS MANN DER WISSENSCHAFT UND DER

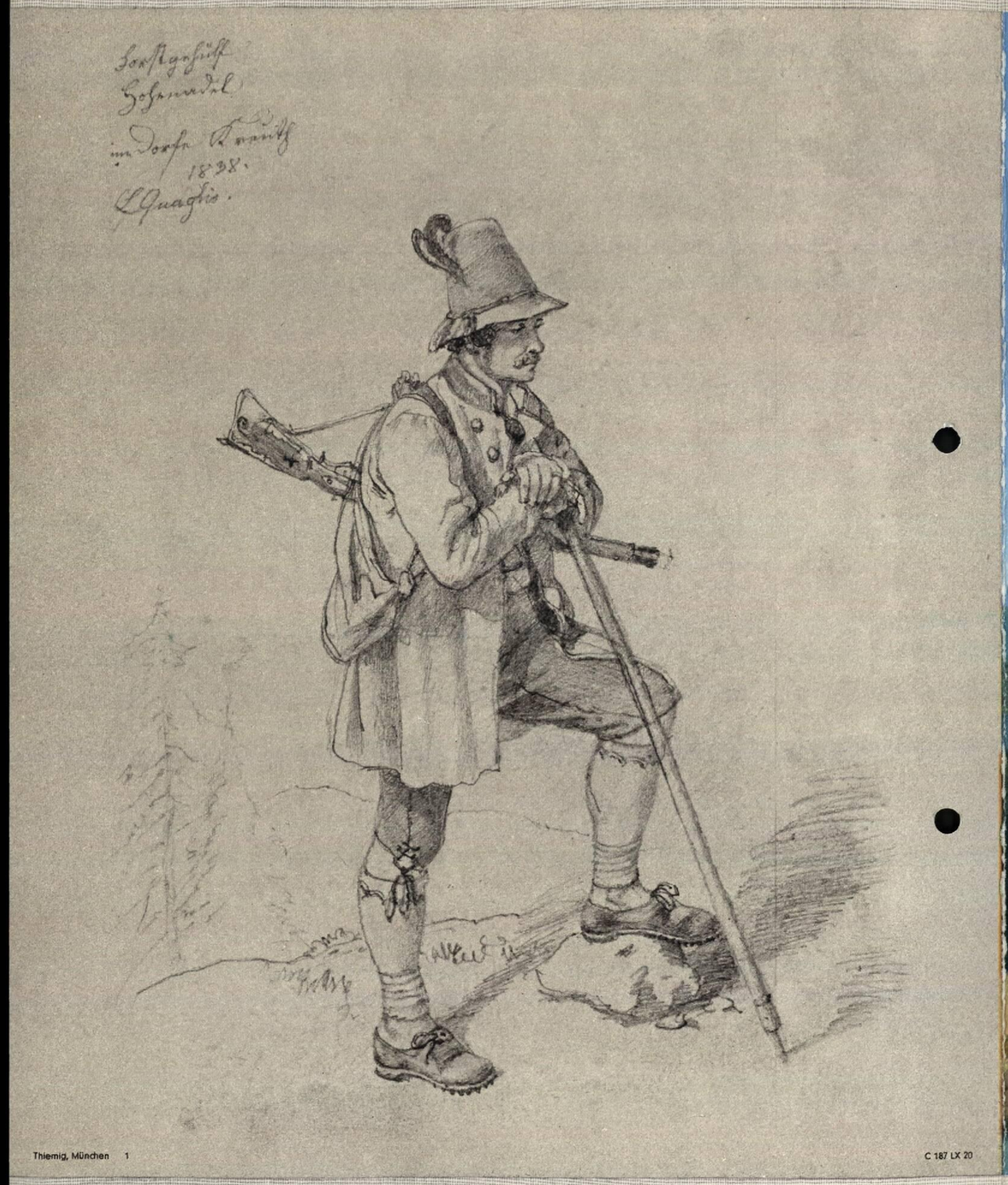
VERWALTUNGSPRAXIS.

VIELE GUTE JAHRE NOCH =

DER VORSTAND DES VEREINS FUER KOMMUNAL-

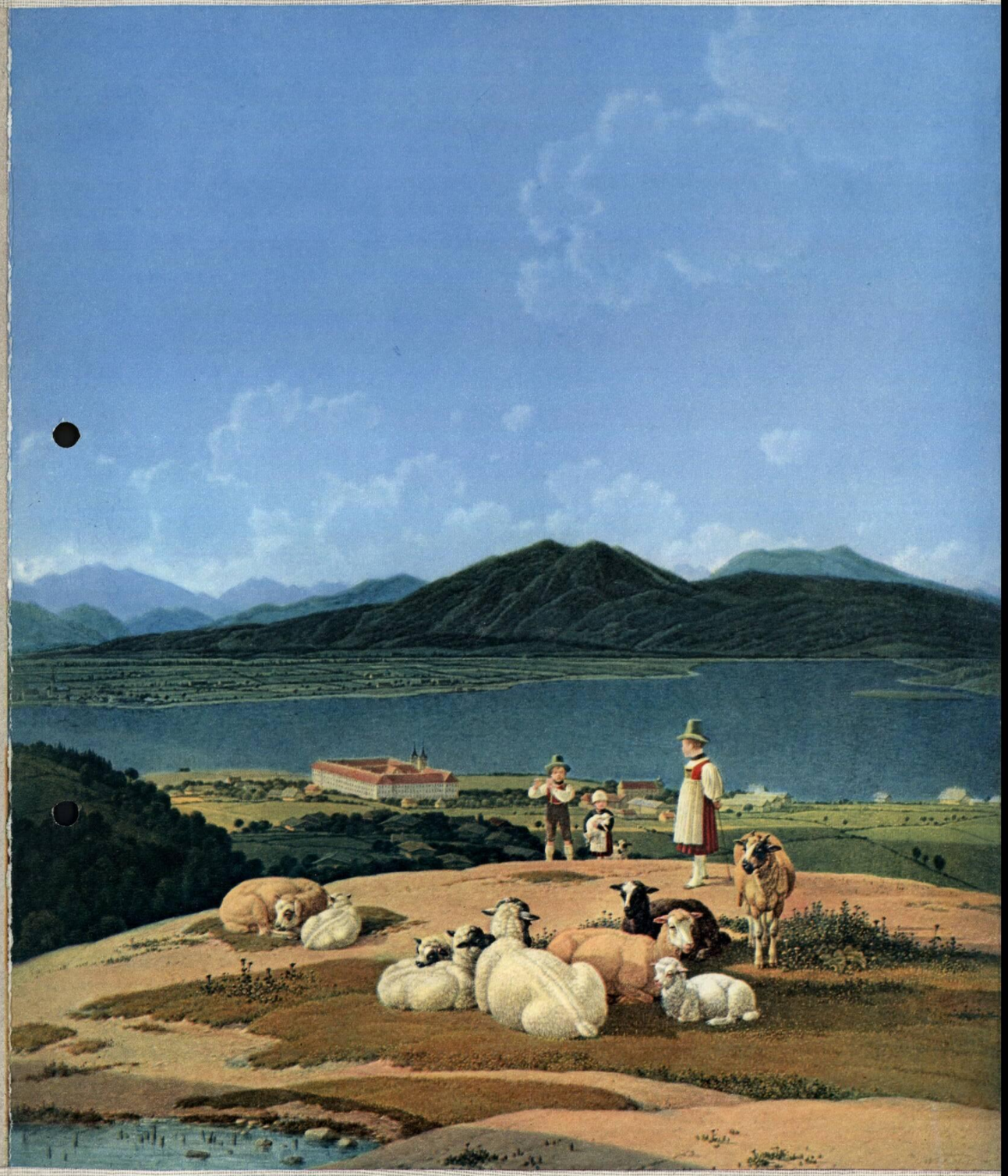
WIRTSCHAFT UND KOMMUNALPOLITIK ,

ERWIN STEIN, GESCHAEFTSFUEHRENDES VORSTANDS
MITGLIED +



Thiemig, München 1

C 187 LX 20



DR. HANS KORSCH
MITGLIED DES VORSTANDES
DER GELSENKIRCHENER BERGWERKS-A-G

ESSEN, den 19.12.1960
ROSASTRASSE 2
TELEFON 74071
PRIVATADRESSE:
DÜSSELDORF-LOHAUSEN
ELBINGER WEG 2, TELEFON 433409

Herrn
Professor H e i m e r i c h

M a n n h e i m
Bassermannstrasse 30 a

Sehr verehrter, lieber Herr Heimerich!

Nicht nur als alter Mannheimer, sondern auch als Mitglied des Weikersheimer Kreises liegt es mir sehr am Herzen, Ihnen zur Vollendung Ihres 75. Lebensjahres meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln. Leider ist es mir aus den verschiedensten Gründen nicht möglich gewesen, mich für eine Reise nach Mannheim frei zu machen, obwohl Sie mir glauben dürfen, daß ich viel lieber Ihnen persönlich meine Wünsche ausgesprochen hätte. So muß es bei dem Ersatz durch diese Zeilen bleiben, aber meine Wünsche sind deswegen nicht weniger herzlich und aufrichtig.

Sicher werden Ihnen an diesem Tage von zahlreichen Stellen und Personen Ehrungen in jeder Form zuteil werden, und es werden mit Sicherheit insbesondere Ihre Verdienste um die Stadt Mannheim wie auch Ihre aufrechte Haltung in der schweren Zeit der Hitler-Herrschaft gewürdigt werden. Ich darf mir also eine Wiederholung dieser offiziellen Lobpreisungen ersparen und lediglich als alter Mannheimer Bekannter und Weikersheimer Freund auch meinerseits versichern, wie sehr ich Ihre Arbeit und Ihre Erfolge zu würdigen weiß und daß ich von Herzen hoffe,

daß Ihnen noch lange Jahre körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische beschieden sein mögen.

Mit allen guten Wünschen und herzlichsten Grüßen bin ich

Ihr ergebener

Ludwig Erhard

Dr. A. KULZINGER

MANNHEIM, den 2o. Dezember 196o
Augusta-Anlage 19
-/D

Herrn
Prof.Dr.Dr.h.c.Heimerich

M a n n h e i m
Bassermannstr. 3o a

Sehr verehrter Herr Kollege!

Ich gehöre zu Ihren regelmäßigen Gratulanten und möchte deshalb in diesem Jahre, indem Sie Ihren 75. Geburtstag feiern, auch nicht fehlen.

Allerdings will ich mich in diesem Jahr mit meinen Wünschen kurz fassen, denn Sie werden von einer Unzahl von Glückwünschen überfallen werden und werden eine Fülle von Ehrungen erfahren, sodaß es genügen wird, wenn ich Ihnen meine Hochachtung vor Ihrer Persönlichkeit auch dieses Jahr bestätige.

Mein Wunsch für die kommenden Lebensjahre ist, daß Sie gesund bleiben und damit die Voraussetzung haben, für die Verwirklichung Ihrer vielen konstruktiven Ideen.

Meine Frau bittet mich, ihre sehr herzlichen Wünsche zum Geburtstage hiermit anzuschließen.

Mit vielen, sehr herzlichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

Kulzinger

OEG

OBERRHEINISCHE EISENBAHN-GESELLSCHAFT A.-G.
MANNHEIM

DIREKTION Mannheim, 21.Dezember 1960

H e r r n

Professor
Dr.Dr. Heimerich
Oberbürgermeister i.R.

M a n n h e i m
Bassermannstrasse 30a.

Sehr geehrter Herr Professor Dr.Heimerich !

Zur Vollendung Ihres

75. L e b e n s j a h r e s

wünschen wir Ihnen viel Glück und Gesundheit.

Wir gedenken an diesem Tag in Dankbarkeit der von Ihnen als Aufsichtsratsvorsitzenden unserer Gesellschaft geleisteten Arbeit.

Möge es Ihnen vergönnt sein, mit Ihren reichen Erfahrungen noch viele Jahre in bester Schaffenskraft der Allgemeinheit zu dienen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft
Aktiengesellschaft

Uitting a Kaiser

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Hans Reschke
Vorstand: 1. Vorstand Eisenbahndirektor Walter Uitting · 2. Vorstand Direktor Dipl.-Ing. Otto Dietrich

Fernruf 54021 · Bankkonten: Deutsche Bank AG Mannheim, Badische Kommunale Landesbank Mannheim · Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 19075

MARTIN BOTHE

MANNHEIM
OTTO BECKSTRASSE 42
XXXX
2 1816

21. 12. 1960

Blumenrose

Herrn
Prof. Dr. Dr. Hermann Heimerich
Oberbürgermeister a.D.

erl.

Mannheim
Bassermannstr. 30 a

Sehr geehrter Herr Professor !

Durch meine Krankheit war es mir leider nicht möglich, an der Feier, die in der Wirtschaftshochschule aus Anlaß Ihres 75. Geburtstages stattfand, persönlich teilzunehmen, um Ihnen bei dieser Gelegenheit meine herzlichen Glückwünsche zu sagen. Ich möchte mir erlauben, Ihnen, und daher auf diesem Wege, herzlichst zu Ihrem 75. Geburtstage zu gratulieren. Ich wünsche Ihnen, daß Sie sich Ihre Gesundheit, Ihre Aktivität und Ihre Freude am Wirken noch recht viele lange Jahre erhalten.

Sie haben der "Mannheimer Leben" ihren Start in Mannheim durch Ihre großzügige Hilfe sehr erleichtert und Sie haben für unsere Sorgen in all den Jahren immer ein offenes Ohr und großes Interesse gezeigt. Ihnen hierfür herzlichst zu danken, ist mir heute ein besonderes Bedürfnis.

Mit verbindlichster Empfehlung bin ich

Ihr ergebener

Martin Bothe

Marianne Blankstein
Eschersheimerlandstr. 285
Ruf: 55 38 96 Privat
Amt: 52 7055/12

Frankfurt/Main
im Dezember
1960

Sehr verehrter, lieber Herr Doktor!
Seit meinem 13. Lebensjahr kenne ich sie schon, als ich mit Henny Kloos- Bernd Bänsel (Verkehrsverein) im Park-Hotel zum Empfang der Stiftungsgesellschaft warteke. Damals waren Sie gerade angekommen. Ihre lb. Gattin lernte ich zuerst durch Einladungen später als Jugendverein in der städt. Sozialen - Frauenschule kennen: Im Sommer erhielte mir Herr Knapp von seinem Plan / Festbuch anlässlich Ihres Geburtstages heraus zugeben. V. V. bin ich dabei es zu lesen.

Vor allen Dingen aber von ganzem Herzen zum Wiegenfeste, Weihnachts & Jahreswechsel darf ich auch diesmal Ihnen viel Glück wünschen.

Unsere Generation wurde der Schrecken zweier Weltkriege ein ek. genommen.

aber vielleicht, wenn wir dann
älter werden, kommen wir darauf
zu reden.
Z. Z. verdient man seinen Brot,
wo man gerade Arbeit findet,
suchen musste, mit Freude gibt.
Anfangen. (Bin seit über 6 Jahren
je 1/4 Jahr wieder tätig). In der Freizeit
wird mehr viel über 12 Pfennig
hier ist wieder 1 netter Treffpunkt
unter Bäumen. Einsicht und Pfünder
Keller des Kameliter - Klosters.
Habe 1 schöne Wohnung am Haupt-
friedhof.
Recht herzl. Grüsse an Ihre
werte Familie
Ihre Pfünder

Ihr
Mariandl Blanke

Der Landrat
des Kreises Bergstraße

⑯ Heppenheim (Bergstr.), den 19. 12. 1960
Fernruf 441

Sehr verehrter Herr Professor,

zu meinem grössten Bedauern wird es mir leider nicht möglich sein, an dem Festakt zu Ihrem fünfundsiebzigsten Geburtstag teilzunehmen.

Bitte gestatten Sie mir deshalb, Ihnen auf diesem Wege zur Vollendung des fünfundsiebzigsten Lebensjahres zugleich im Namen des Kreisausschusses des Kreises Bergstrasse die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen.

Ich verbinde damit den Dank für das mir während Ihrer Amtszeit und auch nachher gezeigte persönliche Wohlwollen und Ihre freundliche Kollegialität. Wir beide wissen, dass die Interessen Ihrer grossen Stadt, die Ihnen für immer zu tiefstem Dank verpflichtet sein muss, und die Interessen meines Kreises nicht in allen Fragen übereinstimmen. Wir wissen aber auch, dass die räumliche Nähe und die vielfältigen Verbindungen uns zu guter Nachbarschaft verpflichten. Dass eine Zusammenarbeit gewachsen ist, die über die Verpflichtung hinaus gern und vertrauensvoll geübt wird, ist mit Ihr persönliches Verdienst.

In Ihrer Gründung, der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Rhein-Neckar, haben die Städte und Kreise um Mannheim ein Forum der Begegnung und der Aussprache, eine "Gesellschafterversammlung des guten Willens" gefunden. Ich bin überzeugt, dass diese Form der Zusammenarbeit über innerdeutsche Verwaltungsgrenzen hinweg immer mehr auch in weiteren Bereichen Gestalt gewinnen wird. Wir verehren in Ihnen einen grossen

- 2 -

Oberbürgermeister und deutschen Kommunalpolitiker, dem es gelungen ist, seiner Idee im eigenen Wirkungsbereich Form und Leben zu geben.

Möge es Ihnen noch recht lange vergönnt sein, Ihr Werk in Gesundheit und Schaffenskraft fortzusetzen. Dies ist mein aufrichtiger Wunsch zu Ihrem Geburtstag.

Mit freundlichem Gruss

Ihr stets sehr ergebener

Lommel

PROF. DR. G. SCHALLOCK
PATHOLOGISCHES INSTITUT
DER
STÄDT. KRANKENANSTALTEN

MANNHEIM, 21.12.60

Herrn
Oberbürgermeister
Professor Dr. Dr. h.c. Heimerich
Mannheim
Bassermannstr. 30 a.

Sehr verehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 75. Geburtstag erlaube ich mir, Ihnen meine ergebensten Glückwünsche auszusprechen. Ich verbinde diese Glückwünsche mit meinem besten Dank für das Wohlwollen, das Sie mir ständig erwiesen haben.

Mit verbindlichsten Empfehlungen
bin ich
Ihr sehr ergebener

Heidelberg, 21. Dezember 1960
Zwingerstrasse 14

Sehr verehrter lieber Herr Dr. Heinrich!

Zu Ihrem heutigen Ehrentag sende ich Ihnen, auch im Namen meiner Frau, die herzlichsten Glückwünsche.

Da Sie sich immer als Humanist gefühlt haben, folgt anbei Wiedergabe einer Zeichnung der Plastik Pallas Athene über dem Eingang der Neuen Mensa in Heidelberg von Karl Albiker mit der schönen Inschrift von Gundolf:

„dem lebendigen Geist."

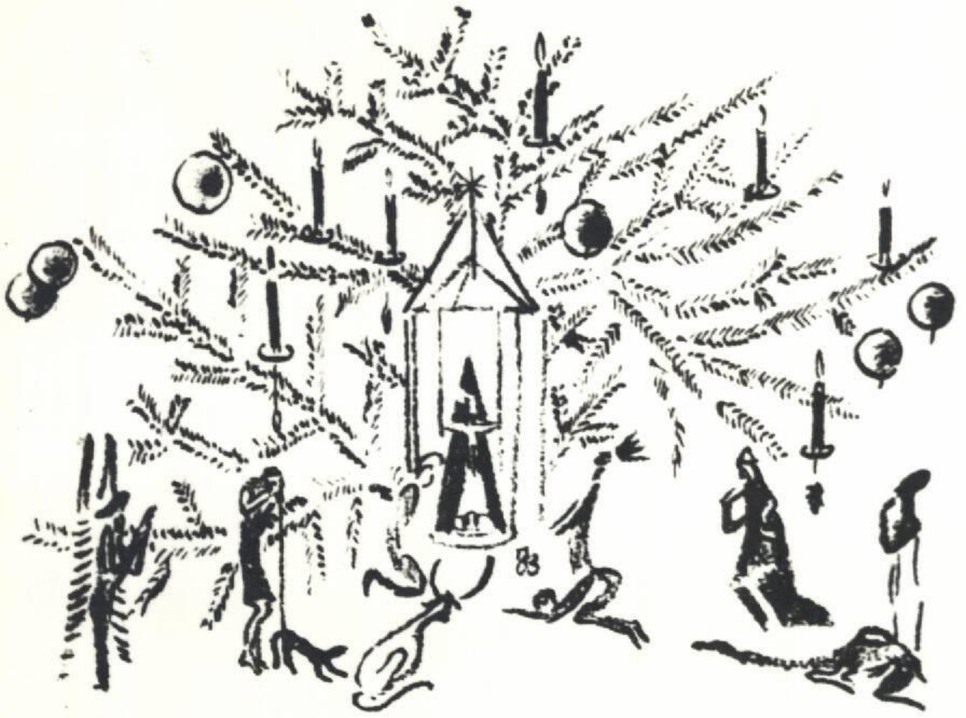
Mit der Originalzeichnung erfreute mich Albiker zu meinem 70. Geburtstag.

Zu den bevorstehenden Festtagen und zum Neuen Jahr alle guten Wünsche für Sie und Ihre verehrte Gattin von meiner Frau und mir.

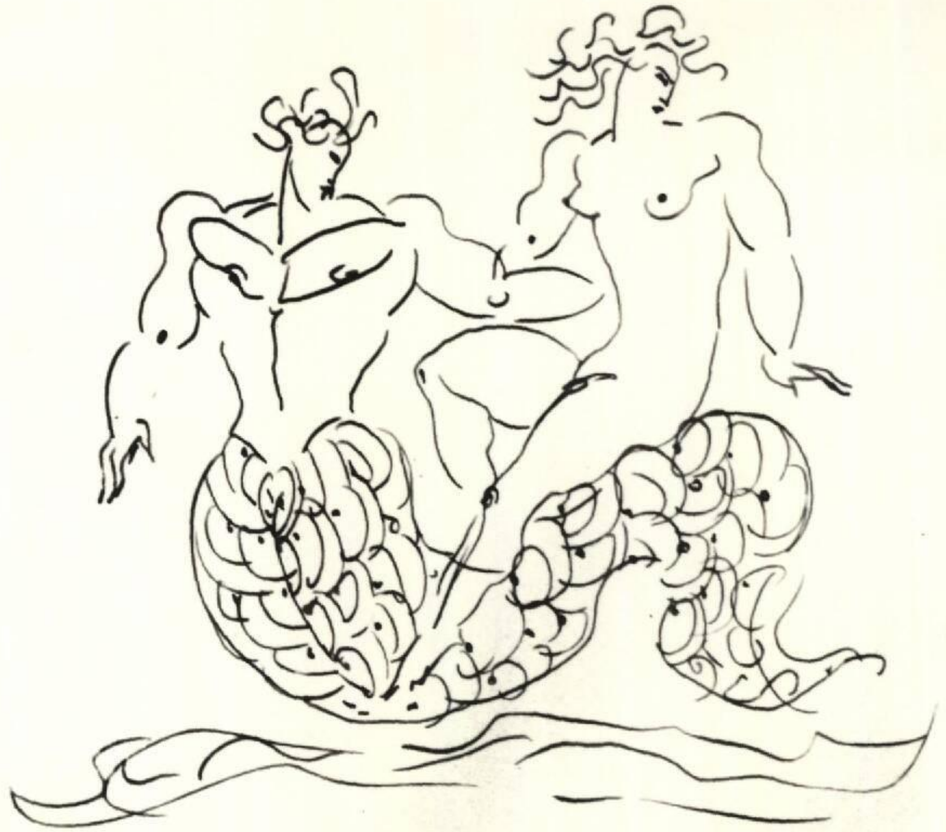
Ihr

ergebenster

N. Nicola Monfang



Gesegnete Weihnacht
und ein glückliches Jahr 1961
Dr. Nicola Monfang
und Frau Eva Monfang
Heidelberg, Lüisenstrasse 14
Dezember 1960



— de N. Montagy
en souvenir d'une
grande Amitié —
Sèvres 17 Mai 1960

Montagy

Mannheim, 15.12.60.
Bassermannstr. 37

Sehr verehrter lieber Professor! erl.

Zu Ihrem Ehrentag erlaube ich mir, Ihnen - zugleich im Namen meiner Frau - herzlich zu gratulieren. Wir gedenken Ihrer grossen, erfolgreichen Lebensarbeit, die mir in Kiel wie in Mannheim stets Vorbild war.
Für die Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute und beste Gesundheit.

Mit verbindlichen Grüssen, auch
an Ihre werte Frau Gemahlin,
bin ich stets
Ihr sehr ergebener
Heinrich Wiking.

DR. KURT BECKER-MARX
LANDRAT DES LANDKREISES
LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

den 21. Dezember 1960

Herrn
Professor Dr. Hermann Heimerich

M a n n h e i m
Bassermannstr. 30a

Sehr verehrter Herr Professor!

Ich erfahre, daß Sie heute Ihren 75. Geburtstag feiern und beeile mich, Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Mit der Gratulation verbinde ich meine besten Wünsche für gute und gedeihliche Jahre, die Ihnen auch in der Folge geschenkt sein mögen.

Mit bester Empfehlung
bin ich
Ihr ergebener

August Scheurer

Mannheim, den 21. Dezember 1960
Brahmsstraße 9

Sehr geehrter Herr Professor !

Gestatten Sie mir bitte, daß ich zu Ihrem 75. Geburts - tage herzlichst gratuliere und Ihnen für die kommende Zeit alles Gute, insbesondere beste Gesundheit wünsche.

Ihr ergebener

August Scheurer

2 Flandern Lignes

In alter treuer Verbundenheit sendet aufrichtigen Glückwunsch und herzliche Grüße

Ihr Heinrich Klemann.

Herzliche Glückwünsche

Nichelle Klemann

Zum Geburtstage
die besten
Glückwünsche

75

VEREIN ZUR PFLEGE KOMMUNALWISSENSCHAFTLICHER AUFGABEN E. V. BERLIN
E R N S T - R E U T E R - H A U S
HAUS DES DEUTSCHEN STÄDTETAGES
BERLIN-CHARLOTTENBURG 2 · STRASSE DES 17. JUNI 112 · TELEFON: 39 33 55 – 39 33 56

DEN 19. Dezember 1960

Herrn
Oberbürgermeister a.D.
Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m
A 2,1

Lieber Herr Kollege Heimerich!

Zu Ihrem 75. Geburtstag spreche ich Ihnen namens der Mitglieder unseres Alt-Oberbürgermeisterkreises und auch im eigenen Namen meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Ich hoffe, daß es Ihnen gesundheitlich gut ergeht und Sie diesen Tag froh verleben können.

Vielleicht ergibt sich doch für Sie die Möglichkeit, an unserem nächsten Treffen im Frühjahr des kommenden Jahres teilzunehmen.

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr, bin ich

mit freundlichen Grüßen
Ihr
H. Lohmeyer
Dr. Lohmeyer

DER VIZEPRÄSIDENT
DES BUNDESVERFASSUNGSGERICHTS

KARLSRUHE, den 20. Dezember 1960
KARLSTR. 10

Herrn
Oberbürgermeister a.D.
Professor Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich
Mannheim
Bassermannstr. 30a

Lieber Herr Oberbürgermeister Heimerich,

Zum 75. Geburtstage die allerherzlichsten Glückwünsche. Möge Ihnen ein erfolgreiches Wirken im öffentlichen Leben bei voller körperlicher Gesundheit auch weiterhin beschieden sein.

Mit den besten Wünschen
Ihr

Rudolf Katz

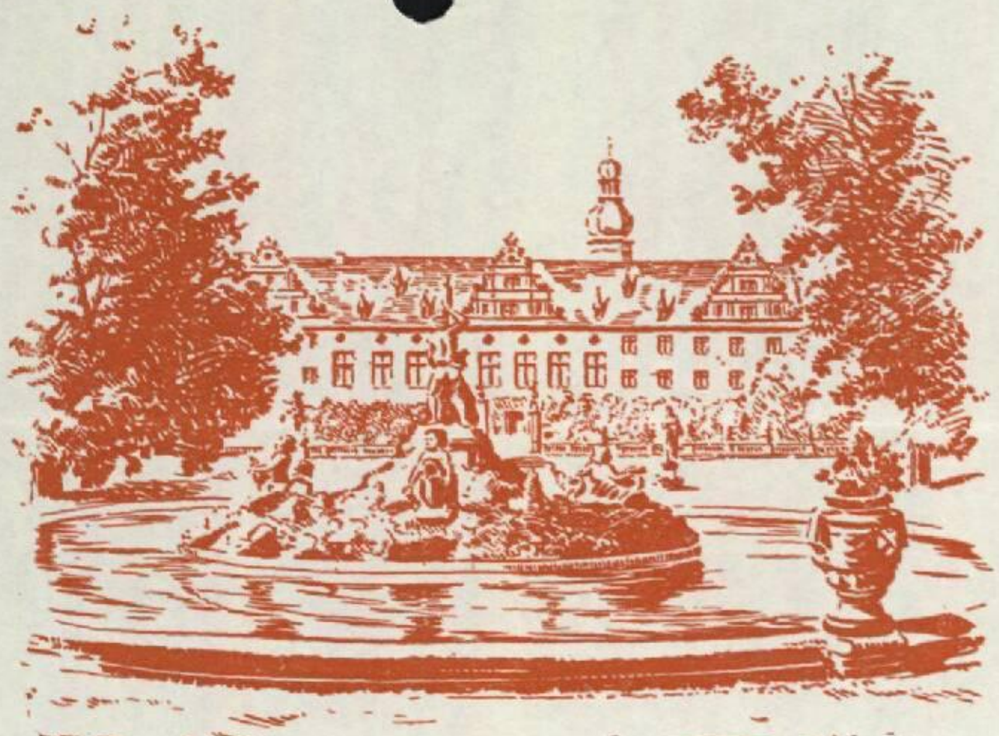
HOHENLOHE MUSEUM

Schloß Weikersheim

KREIS BAD MERGENTHEIM A. D. TAUBER
TELEFON: WEIKERSHEIM 164

Im Burgenland

NECKAR-HOHENLOHE-FRANKEN



AN DER ROMANTISCHEN STRASSE

Hochverehrter Herr Professor Dr. Heinrich!

Ich wäre so gerne zu Ihrem Geburtstag am 20. nach Mannheim gekommen um Ihnen persönlich meine herzlichsten Glückwünsche zu übermitteln, aber eine 14 tägige Reise über Weihnachten nach Spanien, die ich schon lange vor habe und die dort schon avisiert ist, hindert mich daran. Nun möchte ich schriftlich das tun was ich persönlich nicht kann verbunden mit nachträglich noch vielen Dank für alles was Sie uns im Weikersheimer Kreis an Gastfreundschaft und Kameradschaft gegeben haben.
Ich wünsche Ihnen weiterhin die beste Gesundheit, das wertvollste Gut, in der Hoffnung auf gelegentlich baldiges Wiedersehen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr ergebener
Constantin Hohenlohe

ANKER KAUFSTÄTTE
G. M. B. H.
MANNHEIM

GESCHÄFTSLEITUNG

MANNHEIM, DEN 21. Dezember 1960

Herrn
Prof. Dr. H. Heimerich

M a n n h e i m
Bassermann Str. 30 a

Sehr geehrter Herr Professor Heimerich!

Es ist uns ein aufrichtiges Herzensbedürfnis, Ihnen zu Ihrem 75. Geburtstag die allerbesten Glückwünsche zu entbieten.

Seit vielen Jahren sind wir mit Ihnen eng verbunden, und wir erinnern uns auch heute noch gern an die Zeit, in der Sie als Oberbürgermeister die Geschicke der Stadt Mannheim leiteten. Wir haben Sie als eine aussergewöhnliche dynamische, zielstrebige und auch verständnisvolle Persönlichkeit kennen- und schätzen gelernt und möchten uns nochmals ganz besonders herzlich für die Unterstützung, die Sie unserem Unternehmen angedeihen liessen, bedanken.

Dass die Verbundenheit und der persönliche Kontakt auch jetzt noch fortbestehen, und wir oft Gelegenheit haben, uns mit Ihnen über kommunalpolitische und sonstige interessante Themen unterhalten zu können, freut uns ungemein.

Möge Ihnen Ihre unverwüstliche Tatkraft auch weiterhin bei guter Gesundheit erhalten bleiben.

Gern nehmen wir Veranlassung, Ihnen und Ihrer sehr verehrten Frau Gemahlin gleichzeitig frohe und schöne Weihnachten und ein gesundes neues Jahr zu wünschen.

Wir hoffen, dass das kleine Geburtstagsangebinde Ihnen Freude bereiten wird und grüssen Sie mit dem Ausdruck vorzüglicher Hochachtung

Ihre sehr ergebenen

Georg K. Kolb

DR. HERMANN VEIT

STELLVERTRETENDER MINISTERPRÄSIDENT UND
WIRTSCHAFTSMINISTER a.D.
DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG
~~MITGLIED DES BUNDESRATS~~
MITGLIED DES LANDTAGS

~~STUTTGART~~
~~BOTE STRASSE 1~~
~~TELEFON 29711~~
Karlsruhe, den 18.12.1960
Akademiestr. 17

Herrn

Oberbürgermeister a.D.
Prof. Dr. Dr.h.c. Hermann Heimerich

erh.

M a n n h e i m

Bassermannstr. 30a

Sehr verehrter lieber Herr Dr. Heimerich !

Zu Ihrem 75. Geburtstag sende ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche. An diesem Tage gedenken viele Menschen, nicht nur der Stadt Mannheim und des Landes Baden-Württemberg, sondern weit darüber hinaus Ihrer großen Verdienste beim Wiederaufbau nach dem Zusammenbruch, aber auch Ihrer großen Leistungen im Dienste der Rechtspflege. Für mich war es eine Auszeichnung, mit Ihnen ein Stück gemeinsamer Arbeit am Wiederaufbau leisten zu dürfen. Ich wünsche Ihnen weitere erfolgreiche Jahre in guter Gesundheit.

Mit freundlicher Begrüßung und mit der Bitte, mich Ihrer verehrten Gattin zu empfehlen, bin ich

Ihr ergebener

Veit

evl.

ZUM

WEIHNACHTSFEST UND ZUM NEUEN JAHR

GLÜCK UND SEGEN

Ihr

[illegible]

PRÄSIDENT

Karlsruhe

Eisenlohrstr. 20

Weingut Joh. Ludw. Wolff Erben
Besitzer Fritz Müller
Wachenheim (Pfalz) a.d. Weinstrasse

POSTSCHECKKONTO NR. 2450 LUDWIGSHAFEN A. RHEIN · FERNSPRECHER NR. 65 BAD DÜRKHEIM
BANKKONTO: KREISSPARKASSE BAD DÜRKHEIM
LANDESZENTRALBANK - GIROKONTO
NEUSTADT (WEINSTRASSE) Nr. 514/94

Wachenheim (Pfalz) den 19. Dezember 1960.

Herrn

Oberbürgermeister a.D.
Prof.Dr.Heimerich

M a n n h e i m
Bassermannstr.30 a

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Herr Präsident Prof.Dr.Dr.h.c. S. K ü h n hat mich beauftragt, Ihnen mit seinen besten Wünschen ein Sortiment meiner Erzeugnisse zu senden. Ich entledige mich dieses Auftrages mit Vergnügen und wünsche unversehrten Empfang.

Mit ausgezeichneter Hochachtung !

Fritz Müller.

MOTOREN-WERKE MANNHEIM AG
VORM. BENZ ABT. STAT. MOTORENBAU

VORSTAND
-Georg Mann-

MANNHEIM, den 19.Dez.1960
CARL-BENZ-STR. 5

Herrn
Prof. Dr. Dr.h.c. Hermann Heimerich,

M a n n h e i m ,
Bassermannstr. 30 a.

Sehr geehrter Herr Professor Heimerich !

Zu Ihrem 75. Geburtstage möchte ich mich in die sicher große Anzahl der Gratulanten einreihen und Ihnen meine und meiner Firma herzliche Glückwünsche übermitteln.

Wir haben den aufrichtigen Wunsch, daß Ihnen ein gütiges Schicksal noch lange Ihre unermüdliche Schaffenskraft erhalten möge und daß Sie uns Ihren wertvollen Rat auch weiterhin zuteil werden lassen.

Mit verbindlichster Empfehlung

Ihr Ihnen sehr ergebener

Georg Mann.

KAMMER DER WIRTSCHAFTSPRÜFER
VEREID. BÜCHERREVISOREN UND STEUERBERATER
WÜRTTEMBERG-BADEN
E. V.

Geschäftsstelle

(14a) Stuttgart O, Urbanstraße 64
Fernsprecher 29 46 91

Herrn
Steuerberater
Prof. Dr. Hermann Heimerich

Mannheim
A 2, 1

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Nachricht vom	Unsere Zeichen	(14a) Stuttgart O
			ew,	20.Dez.1960

Betreff:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Wir gratulieren herzlich zu Ihrem 75. Geburtstag und verbinden damit die besten Wünsche für Ihr persönliches Wohlergehen.

Mit kollegialer Begrüssung

Kammer der Wirtschaftsprüfer
vereidigten Bücherrevisoren und Steuerberater
Württemberg-Baden e.V.

(Dr. Lipfert)

FREIE AKADEMIE MANNHEIM

Herrn
Dr. Dr. Heimerich
Oberbürgermeister i. R.
Mannheim

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem 75. Geburtstag auch im Namen der Freien Akademie Mannheim die allerherzlichsten Glückwünsche.

P. Berger-Bergner

Mannheim, 20. 12. 60

paul berger·bergner

WERKSCHULE FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST / SCHLOSS / TEL. 22225 / PSCHKTO. LUDWIGSHAFEN 57045

Adolf Elsaesser

Mannheim,
Meerwiesenstraße 19
Telefon 24325

20.12.1960

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Zu Ihrem morgigen 75. Geburtstag übersende ich Ihnen, auch namens meiner Frau, die allerherzlichsten Glückwünsche. Es ist ein gütiges Geschenk des Schicksals, daß Sie diesen Tag in solcher hervorragenden körperlichen und geistigen Frische, wie sie nur wenigen beschieden ist, begehen können. Und dies obwohl Ihnen in Ihrem langen Leben viele sehr eingreifende Schicksalsschläge nicht erspart blieben. Aber wenn Sie das Fazit aus Ihrem langen erfolgreichen Leben ziehen, so können Sie mit Befriedigung feststellen, daß es Ihnen dank Ihrer Energie, Ihrer Vitalität und dank Ihrer überragenden Kenntnisse und Fähigkeiten gelungen ist, die meisten Probleme, die sich Ihnen boden oder die Sie sich selbst stellten, zu meistern, wenn auch das eine oder andere Ihnen besonders am Herzen liegende unerfüllt blieb oder noch nicht erreicht wurde.

Als einer der wenigen Ihrer engeren Mitarbeiter, die den Vorzug hatten, während Ihrer Ersten und der zweiten Periode Ihrer Amtszeit als Oberbürgermeister Ihnen zur Seite zu stehen, glaube ich, dies besonders würdigen zu können.

Mit den besten Wünschen für Ihr weiters Wohlergehen an der Seite Ihrer verehrten Gattin, der ich mich zu empfehlen bitte, und mit den besten Grüßen meiner Frau

bin ich Ihr sehr ergebener

Adolf Elsaesser

Mannheim, den 20. Dezember 6
Neckarst. 41

Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. H. Heimerich
Mannheim.

Hochverehrter Herr Professor!

Zu Ihrem morgigen Geburtsfeste gestatte ich mir, Ihnen die besten Glückswünsche zu entbieten. Mögen Ihnen noch viele Lebensjahre bei best Gesundheit beschieden sein und mög Sie das Glück haben, noch lange zum Wohle dieser Stadt zu wirken.

Zu Ihrem Ehrentage gehen Ihnen viele wohlverdiente Ehren- u. Dankes bekundungen zu. Ich darf mich des

halb darauf beschränken, Ihnen für Ihr
großen Verdienste bei der Durchgrünu
der Stadt recht herzlich zu danken, dem
ohne Ihre Tatkraft u. Ihren Weitblick
wäre dies nicht möglich gewesen. Al
so herzlich danke ich auch für das gr
ße Vertrauen, dessen ich mich unter
Ihrer Leitung erfreuen durfte.
Möge Ihnen dafür weiterhin viel
Gutes beschieden sein.

Mit den besten Wünschen für
Weihnachten u. zum neuen Jahre au
an Ihre sehr verehrte Frau Gemahlin
verbleibe ich mit hochachtungsvoller
Begrüßung

Ihr sehr ergebener

Josef Kuhjäger

Herzliche Wünsche zum Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche zu Ihrem Geburtstag

Mannheim sendet Ihnen
Kespinstr. 16.

Elisabeth Clouth e. Familie

WÜNSCHT
DR. JOHANNES
ECKARDT

AUGSBURG-GÖGGINGEN
POSTFACH 20

APRIL MAI JUNI JULI AUGUST SEPTEMBER

OKTOBER NOVEMBER DEZEMBER JANUAR FEBRUAR MÄRZ

1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972

WEIHNACHTEN
FROHE

UND EIN
GESEGNETES
ERFOLGREICHES JAHR

KULTURVEREIN
SCHWEINFURT e.V.

THEATER · KONZERT
Dr. Günther Fuhrmann

Erl.

Herrn Professor
Dr. Dr. Hermann Heimerich
M a n n h e i m

16 - 12 - 1960

Sehr verehrter Herr Professor!

Bitte, nehmen Sie auf diesem Wege meine ergebenen Grüße und Wünsche zu Ihrem fünfundsiebzigsten Geburtstag entgegen.

Leider verhindern berufliche Verpflichtungen meine persönliche Teilnahme an den Ehrungen zu Ihrem Geburtstag. Auch kann ich bedauerlicherweise nicht zu dem von Ihnen den Weikersheimer Freunden zugedachten Empfang kommen.

Mit allen guten Wünschen zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel
Ihr ergebener

(Dr. Günther Fuhrmann)

Ernst Langheinz

Waldmichelbach 14. 12. 60

Hochverehrter Herr Professor Dr. Dr. Heimerich !

Es fällt mir nicht leicht, Ihnen mitteilen zu müssen, dass ich zur Feier Ihres abgeschlossenen fünfundsiebzigsten Lebensjahres nicht anwesend sein kann. Ich stehe im Begriff nach München zu fahren und kann erst am 21. Dez. zurück sein. Die Reise lässt sich nicht verschieben.

Zu Ihrem Geburtstag aber bin ich mit allen meinen guten Gedanken bei Ihnen! Alle meine herzlichen Wünsche begleiten Sie !

Mit besonderer Dankbarkeit gedenke ich der Jahre als Sie mein Oberbürgermeister waren - vor und nach den Jahren der deutschen Finsternis. Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Wohlwollen!
Es war mir immer eine Freude, vor Ihnen spielen zu dürfen.

Mannheim hat Ihrer schöpferischen Initiative viel zu danken. Sie haben den Grundstein seines Nationaltheaters gelegt, dem ich 35 Jahre lang die Ehre hatte anzugehören. Mit meinen Mannheimer Erinnerungen bleiben Sie immer innig verbunden.

Immer Ihr dankbar ergebener

Ernst Langheinz

ZUM WEIHNACHTSFEST UND
JAHRESWECHSEL ENTBIETEN
HERZLICHE GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE

FERDINAND UND HEINRICH MÜNDEL · ARCHITEKTEN

Corneliusstr. 33

Die besten Wünsche zum Geburtstage

Euch!

Zugleich mit recht freundlichen Grüßen

Ihr aufrichtig ergebener

Dr. Georg Berger

und Frau

Frankfurt a. M., den 16.12.1960

Förberstr. 77

Der Vorstand
des Landratsamtes
Ochsenfurt

Ochsenfurt, 12. Dezember 1960

Herrn Professor
Dr.Dr. h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

erl.

Sehr geehrter, lieber Herr Professor Heimerich!

Gerne hätte ich meine Glückwünsche zu Ihrem Geburtstag Ihnen persönlich ausgesprochen. Leider kann ich jedoch der freundlichen Einladung zu den Veranstaltungen aus Anlaß Ihres Geburtstages in Mannheim nicht Folge leisten. Ich stehe gerade in den letzten Wochen vor Weihnachten unter großer Terminnot; so ist es mir nur mit Mühe gelungen wenigstens den Nachmittag des 21. Dezembers freizuhalten, um einige Stunden mit meinen Schwiegereltern zusammen deren 40jähriges Ehejubiläum feiern zu können.

Ich habe jedoch die Hoffnung, daß Sie aus der Erinnerung an Ihre "aktive Zeit in der Verwaltung" Verständnis dafür haben, daß ich nicht persönlich kommen werde. Nehmen Sie bitte also auf diesem Wege nochmals meine Wünsche entgegen, die Ihnen vor allem Gesundheit, Spannkraft und Zufriedenheit für noch viele Jahre erhalten mögen.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr sehr

(Remling)
L a n d r a t

Herzliche Geburtstagsglückwünsche in Verehrung!

WEIHNACHTSGRÜSSE UND NEUJAHRSWÜNSCHE

VON

VOLKER KLINGMÜLLER, PROF. DR. MED., DR. RER. NAT.
ZENTRALLABORATORIUM DER STÄDT. KRANKENANSTALTEN MANNHEIM UND
PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

HENRIETTE KLINGMÜLLER-PAQUET

VIKTORIA KLINGMÜLLER
STUD. MED., HEIDELBERG

BERNHARD, VOLKER UND OSWALD KLINGMÜLLER
SCHÜLER DES HUMANIST. KARL-FRIEDRICH-GYMNASIUMS

MANNHEIM, LEIBNIZSTRASSE 21, DEZEMBER 1960

Blume

+

Mit herzl.Glückwünschen zum 75. Geburtstag

ÜBERREICHT

VON

DR. HANS KLÜBER

OBERBÜRGERMEISTER DER STADT LUDWIGSHAFEN A. RH.

11. R. 1960.

Ver Kanarienbrüder

+

Liebe Verwandte Freunde Bekannte!

Mit unbeschreiblichem Leid
und der Gewißheit für immer
Abschied zu nehmen.
Mußte Ihnen der liebe Vater
Opa und Bruder seiner Schwiegertöchter
Schwestern und Schwager
Onkel

Ver Kanarienbrüder

wird zur Ruhe gebettet. Auf dem
Friedhof Kanarienbrüder Bahnhof
Straße wird Freitag 13 Uhr
Beerdigung sein.
Bitte um stille Teilnahme.
Für die Hinterbliebenen
Frau Gertrud Kanarienbrüder

Dr F. RASCHIG G.m.b.H.
CHEMISCHE FABRIK

DIREKTION

LUDWIGSHAFEN A. RH. , den 23. Dez. 1960.
Telegramme: Raschig Ludwigshafenrhein
Fernschreiber 04 64877
Fernsprecher 6 16 81

Herrn
Prof. Dr. Dr. h. c.
Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m
Bassermannstrasse 30 a

Sehr geehrter Herr Professor!

In der Fülle der Glückwunschschreiben, die in den letzten Tagen Sie erreicht haben, wäre wohl das unserige nicht so zur Geltung gekommen, wie wir sie erstreben. Die Unterzeichneten gestatten sich daher, nachträglich sowohl persönlich als auch für unsere Firma Ihnen zu Ihrem

75. Geburtstage

die aufrichtigsten Glückwünsche zu entbieten, womit wir auch unseren besten Dank für Ihre jahrelangen erfolgreichen Bemühungen in unserem Interesse verbinden möchten.

Wir schliessen auch gern unsere herzlichste Gratulation zu den Ihnen anlässlich der Feier Ihres 75. Geburtstages mehrfach zuteil gewordenen wohlverdienten Ehrungen an, ebenso auch unsere guten Wünsche zum Weihnachtsfeste und zum Neuen Jahre.

Möge Ihnen noch viele Jahre die Kraft und Gesundheit für eine weitere erfolgreiche Betätigung auf Ihren vielseitigen Arbeitsgebieten erhalten bleiben zu Ihrer eigenen Befriedigung und zum Wohle der gesamten Volkswirtschaft.

Mit freundlichem Gruss

Dr. F. R A S C H I G G.m.b.H.

ÖFFENTLICHE VERSICHERUNGS-ANSTALT
DER BADISCHEN SPARKASSEN

Direktion

MANNHEIM, P 7, 20/22, 20. Dezember 1960
TELEFON 24892

erh.

Sehr geehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstag wünschen wir Ihnen aufrichtig alles Gute. Möge Ihnen weiterhin Rüstigkeit und Gesundheit beschieden sein, und möge es Ihnen vergönnt sein, noch recht lange im Dienste des allgemeinen Wohls zu wirken.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Direktion
der Öffentlichen Versicherungs-Anstalt
der Badischen Sparkassen

P.S. Fünf Flaschen ausgesuchten Pfälzer Weines mögen Sie in stillen Mußestunden erfreuen.

Gerhard Thoma STEUERBERATER
UND VEREIDIGTER BUCHPRÜFER

Vorsitzender des Fachinstituts der Steuerberater e. V. und des Bundeshauptverbandes der Steuerberater e. V. in Köln

erl.

Herrn

Prof. Dr.Dr.h.c.
Hermann Heimerich
Rechtsanwalt

M a n n h e i m

Bassermannstr. 30a 19.12.1960 1/R

Sehr geehrter Herr Professor,

zur Vollendung Ihres 75. Lebensjahres gratuliere ich Ihnen hiermit von ganzem Herzen. Ich wünsche Ihnen noch viele, viele Jahre in geistiger und körperlicher Frische.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen auch meine Bewunderung zum Ausdruck bringen für alles das, was Sie bisher geleistet haben. Das gilt für Ihre Tätigkeit als Wissenschaftler, als Fachschriftsteller, als Verwaltungsfachmann wie auch als Gesellschafter und Vorsitzender des Verwaltungsrats eines angesehenen Fachverlags. Ich bin mir klar darüber, daß der Verlag Recht und Wirtschaft sein Ansehen zu einem großen Teil Ihrem klugen Rat und Ihrer Tatkraft verdankt. Sicher gibt es nur wenig Menschen, die auf so große Erfolge in ihrem Leben zurückblicken können wie Sie.

Gerne wäre ich zu dem Festakt gekommen, den die Stadt Mannheim und die Wirtschaftshochschule zu Ihren Ehren veranstaltet haben. Ich hatte auch schon zugesagt. Leider hält mich jedoch ein Kehlkopfkatarrh, der vor wenigen Tagen aufgetreten ist, zurück. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Als kleines Zeichen meiner hohen Wertschätzung gestatte ich mir, Ihnen ein paar Blumen übergeben zu lassen.

Mit den besten Grüßen

Ihr sehr ergebener

Thoma

Köln, Hansaring 82, Ruf: Sa.-Nr. 73 22 48 Postscheckkonto Köln 666 10 Bank: Deutsche Bank AG. Köln, Konto Nr. 130 944

DR. OTTO PFLEIDERER
PRÄSIDENT DER LANDESZENTRALBANK
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

STUTTGART , den 16. Dezember 1960
MARSTALLSTRASSE 3

Hochverehrter Herr Doktor Heimerich,

in der großen Schar der Gratulanten, die Ihres fünfundsiebzigsten Geburtstages gedenken werden, will ich nicht fehlen. Ich bin sehr froh, dass mir mein beruflicher Lebensweg immer wieder Gelegenheit zu einer Begegnung mit Ihnen gebracht hat, auch wenn mein ursprünglicher, von meinem Lehrer Adolf Löwe in mir geweckter Wunsch, auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung unter Ihnen zu arbeiten, seinerzeit nicht in Erfüllung gegangen ist.

Was Sie für die Schaffung einer lebendigen Kommunalverwaltung und für die Entwicklung und den Wiederaufbau von Mannheim geleistet haben, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie werden die vielfältige Dankbarkeit für diese Ihre Leistung an Ihrem Festtage gewiss in mancherlei Weise zu spüren bekommen. Nicht zuletzt haben Sie auch mit der Gründung und Herausgabe des "Betriebsberaters" allen, die sich mit Fragen des Wirtschafts- und Sozialrechts zu befassen haben, einen unschätzbaren Dienst geleistet.

Ich würde mich sehr freuen, Sie bald einmal wieder zu sehen, und bin mit vielen guten Wünschen, auch für die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel,

Ihr Ihnen aufrichtig ergebener

Otto Pfleiderer

Herrn Oberbürgermeister a.D.
Professor Dr.h.c. Hermann Heimerich

Mannheim
Bassermannstr. 30a

DER OBERBÜRGERMEISTER
DER STADT HEILBRONN

HEILBRONN/NECKAR, 19. Dezember 1960

Herrn

Oberbürgermeister a.D.
Dr.Dr.Hermann Heimerich

Mannheim
Bassermannstraße 30a

Sehr geehrter Herr Kollege!

In dem sicher recht großen Kreis der Gratulanten zu Ihrem 75.Geburtstag möchte ich persönlich und zugleich auch im Namen der Stadt Heilbronn nicht fehlen, denn es ist mir wirklich ein Anliegen, Ihnen zu Ihrem 75.Geburtstag herzliche Glück-und Segenswünsche zu übermitteln.

Nach einem arbeitsamen Leben im Dienste der Allgemeinheit ist es Ihnen nun vergönnt, in körperlicher Rüstigkeit und geistiger Frische Ihren Lebensabend zu verbringen und unser größter Wunsch ist es, daß es Ihnen noch lange beschieden sein möge, unter uns zu weilen.

Die Geschichte der Stadt Mannheim in den letzten Jahrzehnten ist ja untrennbar verbunden mit Ihrem Namen und zweifellos haben Sie das Gesicht dieser Stadt entscheidend mit geprägt. So wird es Ihnen eine tiefe Befriedigung sein, diese Stadt nun weiter wachsen und blühen zu sehen.

Aus der Einladung zu einem Festakt aus Anlaß Ihres 75. Geburtstages habe ich ersehen, daß Sie am 20.Dezember 1960 in der Wirtschaftshochschule in Mannheim einen Festvortrag halten. Ich bedauere es sehr, daß es mir nicht möglich ist, bei diesem Festvortrag anwesend zu sein, um Ihnen auch persönlich gratulieren zu können, weil ich an diesem Tage eine andere ebenfalls sehr wichtige dienstliche Verpflichtung habe, bei der ich mich leider nicht vertreten lassen kann. Ich wünsche aber auch dieser Veranstaltung einen guten Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen und allen guten Wünschen

Ihr

(Paul Meyle)

( )

INSTITUT FÜR
ARBEITS- UND WIRTSCHAFTSRECHT
DER UNIVERSITÄT MÜNSTER

DIREKTOR PROF. DR. WOLFGANG HEFERMEHL

MÜNSTER (WESTF.)
UNIVERSITÄTSSTRASSE 14-16
FERNRUF 40739, APP 299

20. 12. 1960

Herrn Rechtsanwalt
Professor Dr. iur. Dr. rer. oec. h. c.
Hermann H e i m e r i c h

M a n n h e i m

erl.

Hochverehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr verehrter, lieber Herr Kollege !

Aus Anlaß Ihres 75. Geburtstages darf ich Ihnen meine herzlichen Glückwünsche übermitteln. Möge es Ihnen vergönnt sein, noch recht lange für das Wohl Ihrer pfälzischen Heimat und vor allem der Stadt und Wirtschaftshochschule Mannheim zu wirken. Ich denke an meine Mannheimer Zeit besonders gern zurück und würde mich sehr freuen, die Tradition der durch Ihre gelegentliche Anwesenheit so anregenden Treffen im Café Knauer wieder aufnehmen zu können.

Mit den besten Grüßen und Wünschen für Ihr persönliches Wohlergehen

Ihr

Hefermehl.

K. K ö l m e l
Reg.Baudirektor

Oberfinanzdirektion
Karlsruhe

Karlsruhe, Dezember 1960

Herrn
Oberbürgermeister a.D.
Prof. Dr.Dr.h.c. H.Heimerich

M a n n h e i m
Bassermannstr. 30a

Sehr verehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstag, dessen Datum ich der schönen Würdigung Ihrer Lebensarbeit im Staatsanzeiger entnehme, darf ich Sie, zugleich im Namen der Nordbadischen Hochbauverwaltung, aufs herzlichste beglückwünschen. Während der Mannheimer Wiederaufbaujahre mit den unter Ihrer Leitung stehenden Ämtern und mit Ihnen persönlich in Verbindung gestanden zu sein, wird mir immer zu den interessantesten und erfreulichsten Erinnerungen zählen. Mit dem Wunsche, daß Ihnen noch viele weitere Jahre in Gesundheit und Schaffenskraft beschieden sein mögen, bin ich mit verbindlichen Grüßen und allen guten Wünschen für das kommende Jahr

Ihr sehr ergebener

Ölmel

Diakonissenmutterhaus
Mannheim

Mannheim, den 22.Dez.1960

Herrn
Professor Dr. h.c. Hermann H e i m e r i c h
M a n n h e i m

Sehr geehrter Herr Professor!

Aus der Zeitung entnehmen wir, daß Sie Ihren 75.Geburtstag feiern durften. Wir möchten Ihnen aus diesem Anlaß unsere herzlichen Wünsche für eine weitere erfolgreiche Tätigkeit, verbunden mit bester Gesundheit, zum Ausdruck bringen.

Dabei gedenken wir gern der Verhandlungen, die wir mit Ihnen über die Gestaltung des neuen Diakonissen-Mutter- und Krankenhauses gepflogen haben und die zu einem guten Abschluß gekommen sind.

Mit nochmaligen besten Wünschen sind wir

mit hochachtungsvoller Begrüßung

Ihr

Diakonissenmutterhaus Mannheim

BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG

Der Vorstand

Herrn Professor
Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich
Mannheim
Bassermannstr. 3o a

Mannheim, 22.12.196o

Sehr verehrter Herr Professor Heimerich!

Erst heute erfahren wir aus der Zeitung, daß Sie gestern Ihren 75. Geburtstag gefeiert haben. Dazu möchten wir Ihnen noch nachträglich unsere herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Möge Ihnen Ihre Gesundheit und Ihre außergewöhnliche geistige Schaffenskraft noch recht viele Jahre erhalten bleiben.

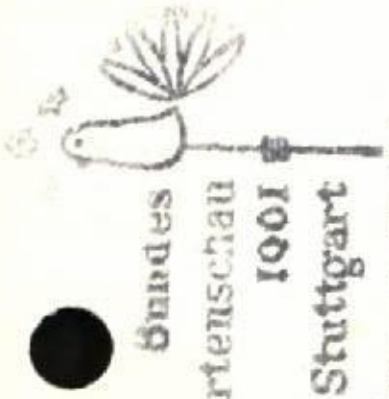
In den Annalen unseres Verlages bedeutet es einen besonderen Markstein, daß Sie uns in Mannheim eine neue Heimat geboten haben, als wir aus dem Nichts heraus neu aufbauen mußten. Dafür werden wir Ihnen stets zu Dank verpflichtet bleiben.

Mit verbindlichsten Grüßen
Ihre sehr ergebene
BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG

(Dr.Mittelstaedt) (Dr.Kießling)

Mannheim · Friedrich-Karl-Straße 12 · Telefon 43306 · Briefanschrift: Postschließfach · Telegrammadresse: Biblio Mannheim

Vorsitzer des Aufsichtsrats: Dr. jur. Georg Greuner, Rechtsanwalt beim Bundesgerichtshof · Vorstand: Dr. Gerhard Kießling und Dr. Otto Mittelstaedt



Herrn

Professor
Dr. Dr. H. Heimerich
aus Mannheim

z. Zt. Bayrischzell
Oberbayern
p. Adr. Herrn Bildhauer
Haardt

Lieber Herman! Wir wünschen Dir ein glückliches gesundes neues Jahr, danken Dir für die großartige Festschrift u. freuen uns, daß der grosse Tag so gut verlaufen ist. Ich habe mit H. L. ausführlich telefoniert, kann leider wegen Personalschwierigkeiten – 4 neue!! – zu keiner Ausspannung. Wir haben es aber i. d. neuen Wohng. sehr schön u. gemütlich – sie ist sehr viel intimer u. eleganter als die Taubertstr. – u. feiern heute Sylvester allein daheim! Herrl. Gr. auch v. M. Dein Schw. Albert

Bez. Pflü

Color-Photo B. Schlocher, Pontresina — 62

Tiefdruck: Büchler & Co. Bern

DR. KARL OTTO SCHMITT

Mannheim-Feudenheim, den
Hermann-Löns-Straße 34

21. XII. 60

Lieber Herr Professor Heimreich!

Es sind gestern abend viele schöne Worte an Sie gerichtet worden, alle kamen sie aus prominentem Mund. Vielleicht freuen Sie sich aber auch mit glückwünschenden einfachen Mannheimer Bürgen, die ihre Wahlheimat aus vollem Herzen lieben und die, wie Sie selbst, denen nicht nur Gutes erleben wünschen.
Wir waren dabei als Sie Mannheim zur „lebendigen Stadt" gemacht haben - wir haben nun Ihnen verbunden gefühlt, als Sie sich bemühten, aus den Trümmern - in jeder Hinsicht - etwas Positives zu formen.
Ich fühle mich Ihrer lieben Frau persönlich verbunden und die an sie gerichteten Worte am gestrigen Abend waren mir aus der Seele gesprochen.

Mögen Sie den heutigen Tag im Kreise Ihrer Angehörigen und Freunde so schön wie möglich begehen!

Von Herzen.

Karl Otto, Klaus-Jürgen
und Ihre
Ingeborg Schmitt.

75

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

erlaube ich mir Ihnen zu übermitteln

Ihr

Robert Platz.

Verw. Direktor i. R.

erl.

Liebfrauenstr. 1

u. Lily
RICHARD GERMAN
DIPL.-ING.

HEIDELBERG, BERGSTRASSE 76

22.12.60

evtl.

Sehr geehrter, lieber Herr Heimerich!

Eigentlich sollten die Zeitungen bei so rüstigen Jubilaren keine so genauen Angaben machen, denn die 7½ Jahrzehnte traut Ihnen niemand zu, ganz bestimmt nicht! Anderseits ist es wiederum höchst erfreulich, daß Sie so prima aussehen, wie sagt doch Adler: „jedes Gegenstand, jedes Gesicht hat zwei Ansichten"!

Wenn auch unsere Glückwünsche sich am Ende des großen Reigens der Gratulanten einreihen, so darf ich hoffen, daß sich der Spruch: „last but not least" bei uns bewahrheitet.

Ich glaube nicht fehl zu gehen, wenn
ich Ihnen im Namen des „4 Jahreszeiten"
die Erfüllung ALL Ihrer Wünsche
erbitte, wobei gute Gesundheit für Sie
und besonders Ihre von allen die
Sie kennen, so sehr geschätzte Gattin,
innig einbegriffen ist.

WANN werden Sie sich endlich
aufraffen, die schon so lang ergangene
Einladung zu einem gemütlichen Mahl
einzulösen? Hiermit „verlängere"
ich diese auch für's 1962 !!!

Mit den herzlichsten Wünschen
von uns Allen,

Ihre

Lily Jeremias & Co.

P.S. Anbei ein Artikel, den Sie vielleicht
nicht haben, wie z.B. RNZ usw.

Heidelberg, den 20. 12. 1960
Karlstr. 2

Hochverehrter Herr Professor!

Bitte erlauben Sie mir, daß ich Ihnen zu Ihrem 75. Geburtstag zu herzlich allen Glückwünschen und mich für den eindrucksvollen Vortrag bedanke, den wir heute abend von Ihnen hören durften. Mit den besten Wünschen für die Feiertage bin ich

Ihr sehr ergebener Schüler.

Kaiserring 24 20. 12. 60

erl.

Sehr verehrtes Herr Professor,
Ich freue mich mit Ihnen, daß
Sie Ihren 75. Geburtstag in Ge-
sundheit und – wie ich hoffen möch-
te – auch mit einer gewissen Be-
glückung begehen können.
Für Ihren ferneren Lebensabend
wünsche ich Ihnen weiterhin Ihre
altgewohnte Frische und Schaffens-

kraft. Lassen Sie jedoch Entspannung und Erholung nicht zu kurz kommen!

Zu den bevorstehenden Festtagen und zum Jahreswechsel meine herzlichsten Grüße und Wünsche

Ihr Fritz Lemming

nebst Familie

Dr. JOHANN GUTERMANN

Heidelberg, 20. 12. 1960
Röderweg 1.

Lieber geehrter Herr Professor Heimerich!

Es ist mir als Ihrem früheren Mitarbeiter eine Herzensangelegenheit, Ihnen zu Ihrem 75. Geburtstag herzliche Glückwünsche und Grüße zu entbieten.

Steht auch der „Ludwig" in der Kurpfalz fast vorerst noch in nebelhafter Ferne, so darf ich doch hoffen, daß Sie, lieber geehrter Herr Heimerich, auch an der Errichtung dieses Denkmals teilnehmen können. Hier, wie man hört, immer noch herrschende Hektik berechtigt durchaus zu dieser Hoffnung, auch wenn noch einige Jahre dazu nötig sind. Möge Ihnen Ihre Gesundheit und Ihre Schaffenskraft erhalten bleiben!

Mit der Bitte, mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin gütigst zu empfehlen, verbleibe ich mit besten Wünschen und grüße Sie

als Ihr alter ergebener

Hans Gutermann.

DR. HORST LAMBRECHT UND FRAU GERDA GEB. KNEBEL

erl.

MANNHEIM

COLUMBUSHAUS N 7, 13/15
TELEFON 24305

Sehr geehrter Herr Professor,

wir gratulieren zu Ihrem Geburtstag sehr herzlich.

Mit den allerbesten Wünschen für Sie

Ihre

Gerda und Horst

Mannrecht

20. 12. 60

P. H. Gordan
Rechtsanwalt und Notar
Postscheckkonto: Frankfurt / Main, Nr. 975 37
Bank: Dresdner Bank, Filiale Gießen 17 014
Bezirkssparkasse Gießen 3 938

(16) Gießen, den 21. Dez. 1960
Bahnhofstraße 49 (Ecke Westanlage)
Fernruf 21 16

G/Pa I

Sehr verehrter Herr Professor !

Zu der großen Zahl der Gratulanten, die sich morgen, an Ihrem 75. Geburtstag, mit ihren besten Wünschen bei Ihnen einfinden, möchte auch ich zählen. Denn gerade ich habe Ihren Bekennermut, Ihre Lebenskraft und Frische in den letzten Jahren aufrichtig bewundert. Von ganzem Herzen wünsche ich Ihnen deshalb auch weiterhin Gesundheit und Frische für die kommenden Jahre und hoffe, daß uns der Weg noch recht oft zusammenführt.

In aufrichtiger Verehrung
Ihr, Ihnen sehr ergebener

Hans Gordan

Mannheim den 19.12.60

Impuls Anlage 45

ev.

Hochverehrter Herr Prof. Heinrich!

Zum Kriegenfest wünschen wir Ihnen von Herzen alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre.

Ergebenst

Ihr

Karl Ried und Frau

DR.-ING. **GERT MAGNUS**

Mannheim, 21.Dezember 1960
Brückenstraße 2

erh.

Herrn

Professor Dr. H e i m e r i c h

M a n n h e i m
Bassermannstr.30a

Sehr verehrter Herr Prof.Dr.Heimerich!

Zu Ihrem fünfundsiebzigsten Geburtstag darf ich mir erlauben, Ihnen -auch im Namen meiner Frau- herzlichste Glückwünsche auszusprechen. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Zufriedenheit.

Ihre sehr ergebenen

G u. R. Magnus.

PROMERTURM - KLANGHART

NO.454

Made in
Western Germany

Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr

ev.

wünscht

Karl Wagner

Alt-Stadtrat

M-Käpfertal Bäckerweg 40

Sehr geehrter Herr Professor!

Zu Ihrem 75. Geburtstag spreche ich Ihnen meine herzlichsten Glückwünsche aus. Mein Wunsch geht vor allem dahin, dass Sie weiterhin gesund bleiben und Ihre unermüdliche Schaffenskraft dem öffentlichen Leben widmen können

Ihr Karl Wagner

Alt-Stadtrat

Will das Glück nach seinem Sinn, Dir was Gutes schenken,
Sage Dank und nimm es hin ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüsst, doch vor allen Dingen:
Das, worum Du Dich bemühst, möge Dir gelingen.

WILHELM BUSCH

Zum Geburtstag die besten Glückwünsche

HEINRICH VOLLMER

MANNHEIM,
WALDPARKDAMM 2

21.12.60

erl.

Sehr geehrter Herr Professor!

Gestatten Sie mir, daß ich Sie zur Vollendung des 75. Lebensjahrs herzlich beglückwünsche.

Ergebenst
Ihr
Vollmer

Am Tage Ihres 75. Geburtstages
denken wir in Ebenteinburg,
wo wir uns manches Mal
trafen, mit herzlichen
Grüßen und vielen guten
Wünschen an Sie!

MADONNA VON ALTENBERG

Holz 1530

Herzlichst!

HERZLICHE WEIHNACHTSGRÜSSE

UND GUTE WÜNSCHE

FÜR EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR

Ihre
Konrad & Ulla Mom.

KONRAD UND ULLA MOMMSEN

Köln-Stammheim, Wolfskaul 6

OTTO STEINER
(17a) MANNHEIM
ELISABETHSTRASSE 9

21.Dezember 1960.

Herrn
Prof.Dr.Hermann Heimerich.
Mannheim.
Bassermannstr.30a

Hochgeehrter Herr Professor Heimerich!

Gestatten Sie bitte,dass meine Frau und ich sich ganz bescheiden als alte Mannheimer dem Heer der Gratulanten anschliessen,die Ihnen zu Ihrem 75.Geburtstag ihre Glückwünsche darbringen.

Wir alle können glücklich sein, dass das Los der Stadt in schweren Zeiten in Ihre festen Hände gelegt war.Ihr Name wird hier unvergessen bleiben.

Wir wünschen Ihnen noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Ganz ergebenst

Otto Steiner & Frau.

STADT REUTLINGEN
OBERBÜRGERMEISTER

REUTLINGEN, 20.Dezember 1960

Herrn

Oberbürgermeister a.D.
Professor Dr.Dr.h.c. Hermann Heimerich

M a n n h e i m

Hochverehrter, lieber Herr Heimerich!

Ich habe außerordentlich bedauert, daß ich bei der Veranstaltung, die der Herr Ministerpräsident zu Ihren Ehren in der Villa Reitzenstein durchführte, nicht anwesend sein konnte. Als derzeitiger Vorsitzender des Rundfunkrats des Südwestfunks konnte ich der Sitzung nicht fernbleiben. Meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 75.Geburtstag darf ich Ihnen auf diesem Wege übermitteln. Die Ehre, die Ihnen der Ministerpräsident zuteil werden ließ, ist ein Beweis der hohen Anerkennung, die Sie von höchster Stelle in diesem Lande erfahren dürfen, worüber ich mich außerordentlich freue. Dadurch werden Ihre kommunalpolitischen und insbesondere auch Ihre staatspolitischen Verdienste gewürdigt. Möge Ihnen die Gnade geschenkt sein, noch lange in Gesundheit Ihren Aufgaben nachgehen zu können.

In Dankbarkeit und Verbundenheit grüßt Sie

Ihr sehr ergebener

Oskar Kalbfell

EUGEN LEHMANN

(22b) NEUKASTEL , den 21. Dezember 1960
über Landau, Pfalz
Telefon Albersweiler 685

Herrn Professor
Dr. Dr.h.c. Hermann Heimerich
Bassermann-Straße 30 a
M a n n h e i m

Hochverehrter Herr Professor !

Gestatten Sie mir bitte, daß ich Ihnen zugleich im Namen meiner Frau unsere herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem 75. Geburtstag ausspreche.

Wir schätzen uns glücklich, daß wir Sie vor Jahren einmal kennenlernen durften, als Sie sich der Mühe unterzogen, Neukastel als Oberbürgermeister einen Besuch abzustatten und ich selbst entsinne mich mit besonderer Freude, daß ich Sie Jahre später einmal durch das Haus führen konnte.

Ich verbinde meine Gratulation zu Ihrem Geburtstag mit meiner Frau und meinen aufrichtigen Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel.

I h r aufrichtig ergebener

E. Lehmann

GEORG FEISSKOHL
WIRTSCHAFTSPRUFER
STEUERBERATER

MANNHEIM-ALMENHOF, Karl-Marx-Straße 51
f-sch

24-Dezember-1960

Herrn
Prof. Dr. Dr. h. c.
Hermann Heimerich

Mannheim
Bassermannstr. 30a

Sehr geehrter Herr Professor,

darf ich Ihnen zu Ihrem 75. Geburtstag, zur Feierstunde in der Wirtschaftshochschule und Ihrem Festvortrag herzlich gratulieren und Ihnen gleichzeitig ein paar frohe Festtage und ein gutes Neues Jahr wünschen.

Ich habe bedauert, daß ich nach dem Festakt an dem geselligen Zusammensein in der Mensa nicht teilnehmen konnte.

Ich habe mich gefreut über Sie und die Ehrungen, die Ihnen zuteil geworden sind. Ich habe mich wieder mal erinnert an unsere gemeinsame Zeit bei der R. Ihm AG und habe wie seinerzeit für uns beide nochmals mit Erschütterung festgestellt, daß Dr. Ihm zwar ein guter Schieber, aber ein schlechter Arbeiter war, der das von den Vätern ererbte Gut verwirtschaftet hat und dies in einer Zeit, in der die deutsche Wirtschaft den Aufstieg zum deutschen Wirtschaftswunder begann.

Wenn Dr. Ihm Ihren Vortrag mit angehört hätte, dann hätte er gewußt, warum bei ihm alles schief gehen mußte, weil er keine Persönlichkeit mit Pflichtgefühl und Verantwortungsbewußtsein war, nicht nach der großen Konzeption und volkswirtschaftlichen Zusammenhängen wirkte, sondern nur für den Tag und für seinen eigenen Bauch und sein eigenes Ich lebte.

Ich habe mich gefreut über Ihre letzte Bemerkung über die Schatten, die das Wirtschaftswunder auf unser kulturelles Leben wirft. Man kommt sich so einsam vor, weil man noch so ein bißchen an das Gute und Schöne und Große und Wahre glaubt, daß bei den nachfolgenden Generationen nicht groß, sondern ganz klein am Rande geschrieben wird.

Und nun nochmals, alles, alles Gute. Ich bin überzeugt, daß wir nach Abschluß des nächsten Jahrzehnts wieder feiern dürfen, weil Sie, darin stimme ich mit den Herren Festrednern überein, mit einer Geistesfülle und einem Ideenreichtum sondersgleichen gesegnet sind, die Ihnen weiterhin keinen gemütlichen Ruhestand gönnen werden, sondern ein stetiges Dabeisein und Voraussein von Ihnen verlangen

Ich habe mich gefreut, daß sich der gesundheitliche Zustand Ihrer verehrten Frau gebessert hat und Sie in dieser Hinsicht etwas weniger Sorge haben.

Ich bin wie immer mit einem herzlichen Glückauf

Ihr

Ernst Hartmann

Mannheim, 21.12.196o
M.1.7

Herrn
Prof.Dr.Dr.hc.Hermann Heimerich
Mannheim
Bassermannstr.3oa

Sehr geehrter Herr Kollege!

Da ich die beiden letzten Tage beruflich verreisen musste, komme ich erst heute dazu, Ihnen auch im Namen meiner Frau und meines Sohnes zu Ihrem heutigen Festtag die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Sie sind von einer so bewundernswerten Frische, dass man als Glückwunsch nur zu sagen braucht, dass es Ihnen noch viele Jahre so gut ergehen möge.
Ich möchte diese Gelegenheit nicht vergehen lassen, ohne Ihnen auch gleichzeitig für das Vertrauen zu danken, das Sie mir schon oft entgegengebracht haben.
Mit den freundlichsten Grüssen

Ihr ergebener

Ernst Hartmann

Der Hof des Duisburger Hospitals zu Laar · Zeichnung von Arnold Mercator 1571
Original im Stadtarchiv Duisburg

FROHE WEIHNACHTEN

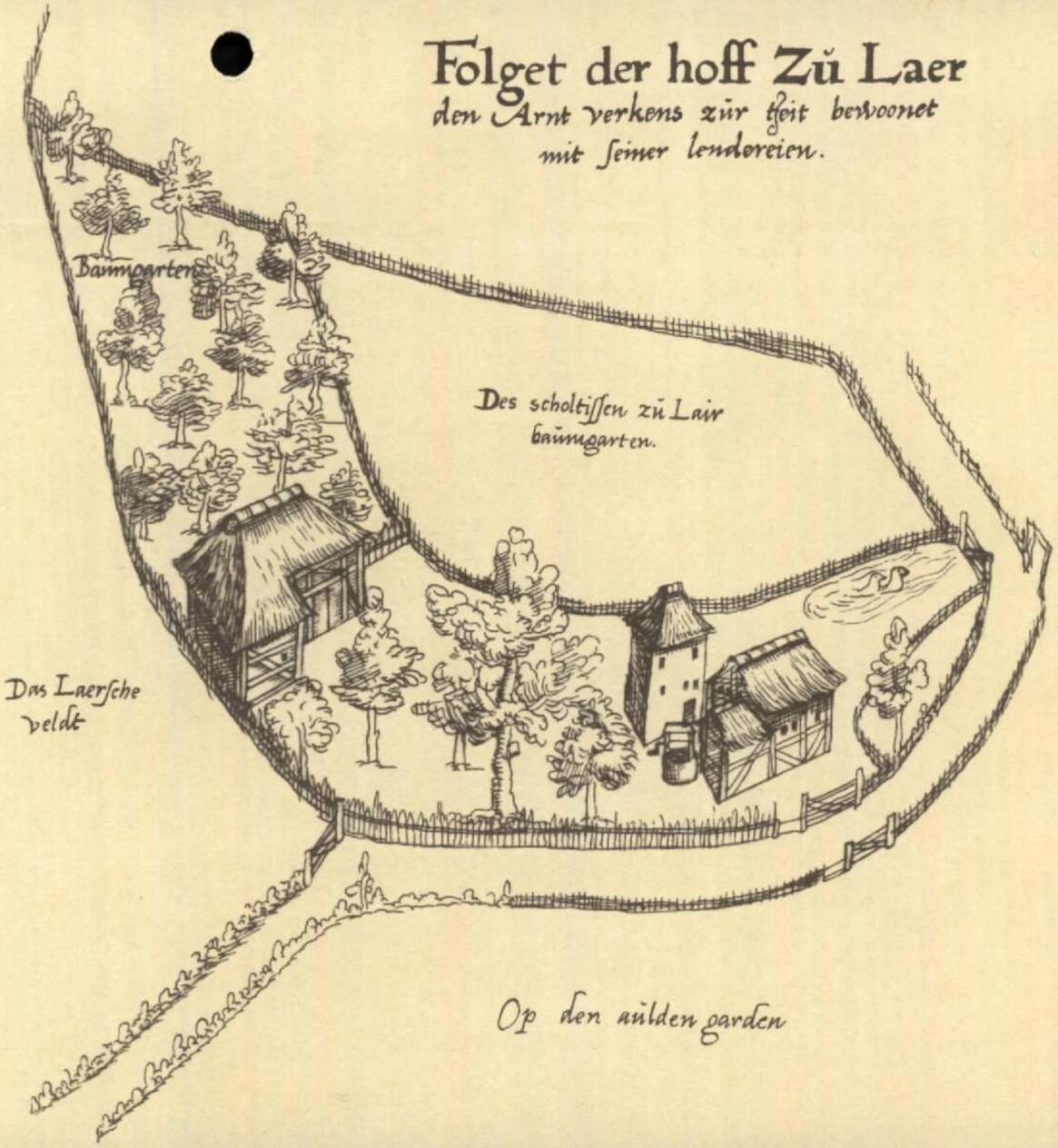
UND HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

ZUM NEUEN JAHR

AUGUST SEELING

OBERBÜRGERMEISTER

DUISBURG, IM DEZEMBER 1960

Folget der hoff Zů Laer

den Arnt verkens zůr tzeit bewoonet
mit seiner lendereien.